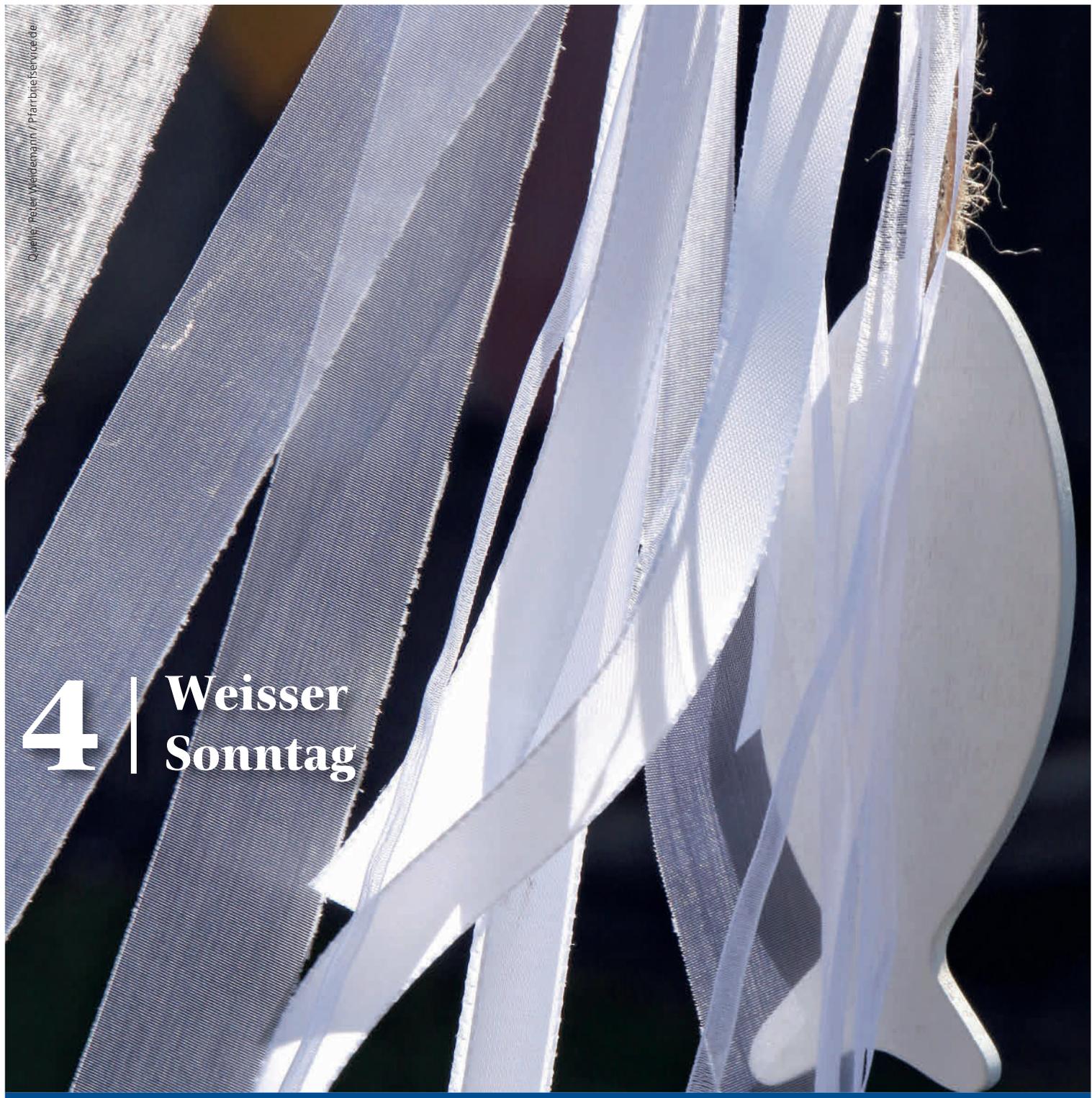


Pfarreiblatt

Katholische Kirche Zug



Quelle: Peter Weidenmann / Pfarrbriefservice.de

4 | Weisser Sonntag

3 «Gönn dir!»

Jugendliche für Jugendliche –
vernetzte katholische Jugendarbeit

5 Handarbeit mit Hand und Herz

Zentralschweizer Jugendliche
nähen Erstkommunikationskleider

7 Äbtissinnen und Nonnen

Die Machtlosigkeit von Frauen
in der Kirche ist geschichtlich neu

Lange Nacht der Kirchen

Die Kirchen öffnen ihre Türen

EDITORIAL

Thomas Rey

Pfarrer

St. Jakob, Cham



WIRKLICH AUFERSTANDEN?

Ein Journalist wollte von einem Theologen wissen, ob Jesus wirklich von den Toten auferstanden sei. Er brauche eine Antwort, die er ganz normalen Leuten klarmachen könne. Der Theologe stellte eine Gegenfrage: «Was würde sich für Sie ändern, je nachdem, ob die Antwort Ja oder Nein lautet?» Der Journalist reagierte verblüfft. Nach kurzem Überlegen sagte er. «Ändern würde sich nichts. Aber ich möchte es wissen.» «Sehen Sie», sagte der Theologe, «darum kann ich Ihre Frage nicht beantworten. Die Frage nach der Auferstehung Jesu kann man nicht so stellen, als ginge sie uns selbst nichts an.»

Wenn ich mir vorstelle, jemand würde einen anderen Menschen, mit dem sich eine Beziehung anbahnt, fragen: «Liebst du mich?» Und ob die Antwort dann Ja oder Nein lauten würde, würde bei dem Fragenden nichts verändern – das ginge doch nicht. Die Antwort macht etwas mit dem Fragenden. Sie kann die Beziehung komplett verändern. Über die Liebe und über Ostern kann man nicht so reden, als hätte das nichts mit uns zu tun. Im Glauben wie in der Liebe geht es um eine Beziehung. Beide Male lassen wir uns auf einen anderen ein. Und die Frage, ob der gekreuzigte Jesus endgültig erledigt ist oder wir es heute mit einem Lebenden zu tun haben, den Gott in seiner Auferstehung bewahrheitet hat: Das ist eine Frage, die uns etwas angeht und unser Leben verändern kann – vorausgesetzt, dass er, sein Leben und sein Wort für uns wichtig sind und wir uns auf ihn einlassen.

Am 2. Juni findet in der Schweiz in elf Kantonen die «Lange Nacht der Kirchen» statt. Mit der katholischen und der reformierten Kirche sowie neu auch der evangelischen Allianz ist der Kanton Zug zum zweiten Mal mit dabei.

Der Kanton Zug war schon 2021 bei der nationalen Aktion mit dabei, die Jahr für Jahr grösser wird. Insgesamt sind es bereits elf Kantone, die sich daran beteiligen. Konkret dauert die «Lange Nacht» rund sechs Stunden, nämlich von 18 bis 24 Uhr. Während dieser Zeit zeigen sich die Kirchen einmal anders: «Wir wollen unsere Gäste zum Lachen, zum Staunen, zum Geniessen oder zum Nachdenken bringen», sagt Sandra Dietschi, Projektverantwortliche der Katholischen Kirche Zug, «mit humoristischen Einlagen, Führungen auf Kirchtürme oder zum Kirchenschatz, kulinarischen Köstlichkeiten, spirituellen Impulsen, Konzerten und vielem mehr.» «Eingeladen sind nicht nur praktizierende Gläubige», ergänzt Manuel Bieler von der re-

formierten Kirche, «sondern alle Interessierten in der Bevölkerung, welche die Gelegenheit wahrnehmen wollen, die Kirchen und die Menschen dahinter persönlich zu erleben.» Denn an diesem Abend stehe der Dialog im Vordergrund.

Während die Katholiken und die Reformierten bereits 2021 an der Langen Nacht ihre Türen öffneten, ist die evangelische Allianz heuer zum ersten Mal mit dabei: «Der grosse Erfolg der letzten Aktion, die trotz aller coronabedingten Ungewissheiten bei der Bevölkerung wirklich super ankam, hat uns begeistert», sagt erklärt Christoph Candrian. «So war es für uns keine Frage, dass auch wir in diesem Jahr mit von der Partie sein wollten.»

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.CH

Wie anregend und vielfältig das Programm der einzelnen Zuger Pfarreien und Bezirke für die «Lange Nacht der Kirchen» ist, zeigt die nationale Website langenachtderkirchen.ch. Dort beginnen die Pfarreien und Bezirke derzeit, ihre Veranstaltungen onlinezustellen. Am 24. Mai soll das Programm komplett sein.

• BERNADETTE THALMANN



Gönn dir!

Eine Bar von Jugendlichen für Jugendliche vernetzt die katholische Jugendarbeit im Kanton Zug

Laute Beats, schrilles Licht, tanzende Jugendliche und daneben eine Kapelle, eingetaucht in stilles Kerzenlicht. Dieser Gegensatz passte zusammen, beim ersten gemeinsamen Anlass «Gönn dir!» der katholischen Jugendarbeit im Kanton Zug.

Eingeladen wurde nicht in die Kirche, sondern ins Jugendkulturzentrum i45 an der Industriestrasse in Zug. «Gönn dir! Bar, Food, Musik, Atelier, Bierpong, Kapelle» stand auf dem Flyer, mit welchem der Anlass bei Jugendlichen in verschiedensten Jugendgruppen in den Zuger Pfarreien beworben wurde. Kurz bevor es Ende März losging, fasste Luka, 18, aus Cham seine Stimmung wie folgt zusammen: «Ich hoffe, dass dieser Anlass ein guter Startschuss wird, damit weitere Anlässe folgen können. Ich finde es gut, wenn die Kirche so neue Zugänge für Jugendliche schafft.» Michael, 17, aus Hünenberg meinte: «Ich bin gerne unter Menschen und lerne gerne neue kennen, deshalb bin ich dabei. Jetzt hoffe ich, dass ich auch heute Abend die Chance dazu habe.»

JUGENDLICHE ENGAGIEREN SICH

Vor rund einem Jahr trafen sich Jugendliche und Verantwortliche der Jugendarbeit zu einem ersten Austausch. Daraus entstand in mehreren Treffen die Idee für diesen ersten Anlass. Der 18-jährige Alessio aus Zug war von Anfang an dabei und sagte über sein Engagement: «Ich bin sonst nicht sehr aktiv in der Kirche, finde es aber cool, etwas zu organisieren. Es ist gut, wenn die Kirche etwas Modernes macht. Da bin ich dabei.» Um 23.30 Uhr gönnten sich über 80 Personen einen tollen Abend. Während die einen tanzten, spielten die andern Bierpong, unterhielten sich angeregt an der Ansprech-Bar oder sassen in kleinen Gruppen philosophierend in der fahrbaren Kapelle, welche vor der i45 stand. «Kirche und Party passen eigentlich nicht zusammen, aber gerade deshalb ist es spannend. Besonders weil es ein Anlass von Jugend-



Jugendliche spielen Bierpong.

lichen für Jugendliche ist», sagte Livia, 17, aus Hünenberg. Das OK hätte sich etwas mehr Besucherinnen und Besucher gewünscht, ist aber für den Anfang zufrieden. Die Gedanken kreisen bereits rund um mögliche Verbesserungen für einen nächsten Anlass.

KOMMT DIE KIRCHE ZU UNS?

Das OK-Team ist sich einig, dass es einfacher ist, Anlässe innerhalb einer festen Jugendgruppe oder in einer Pfarrei zu organisieren. Wenn sich ein kirchlicher Anlass über Grenzen wagt, sich für Jugendliche aus mehreren Pfarreien und sogar ausserhalb der Kirche öffnet, dann wird es spannend und herausfordernd zugleich. Doch es lohne sich. Sei es wegen der Zusammenarbeit der Verantwortlichen, dem Engagement der Jugendlichen und vor allem wegen denen, die gekommen sind. Denn die Kirche müsse raus aus dem Schnecken-

haus oder wie der 21-jährige Kai aus Baar überlegt: «Die Kirche möchte, dass wir kommen. Aber was macht die Kirche für und mit den Jugendlichen? Kommt sie zu uns?»

Im Gespräch mit den mitwirkenden Jugendlichen wurde mehrmals erwähnt, dass die Kirche für ihre gleichaltrigen Kolleginnen und Kollegen nicht nur keine Rolle mehr spielt, sondern zunehmend negativ gesehen wird. Dies sei schade und nicht immer einfach. Manchmal bleibe man deshalb lieber unter sich und erwähne das Thema bei anderen Kolleginnen und Kollegen nicht. Solche Anlässe täten dem Image der Kirche aber gut. Grenzen überwinden, hinausgehen und zusammen etwas auf die Beine stellen, ist das Ziel der Verantwortlichen und der engagierten Jugendlichen. Mit dem ersten Anlass «Gönn dir!» ist der Start geglückt.

• **THOMAS BETSCHART**

FACHGRUPPE KIRCHLICHE JUGENDARBEIT

Seit zwei Jahren treffen sich Mitarbeitende aus verschiedenen Pfarreien im Kanton Zug, welche in der Jugendarbeit tätig sind, regelmässig zum fachlichen Austausch über die Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Daraus hat sich die Idee entwickelt, gemeinsame kanto-

nale Angebote zu realisieren und ausgewählte Angebote einzelner Pfarreien und Pastoralräume gemeinsam zu bewerben. Ein weiteres Anliegen der Fachgruppe ist, dass das Engagement im Bereich der kirchlichen Jugendarbeit besser vernetzt und wahrgenommen wird.

Ein Sonntag mit mehreren Namen

Der «Weisse Sonntag» steht nicht ausschliesslich im Zeichen der Erstkommunion

Vor 350 Jahren wurde der Weisse Sonntag erstmals erwähnt. Ein historischer Abriss über die Gründe – und weshalb Papst Johannes Paul II. im Jahr 2000 den Barmherzigkeitssonntag eingeführt hat, der weltweit am Weissen Sonntag begangen wird.

Der Begriff «Weisser Sonntag» ist in Luzern 1673 erstmals belegt. Doch wie kam es dazu? Bereits in der frühen Kirche, ungefähr ab dem 2. Jahrhundert, wurden die damals noch erwachsenen Täuflinge in der Osternacht getauft. Das Untertauchen im Taufbecken symbolisierte das Begrabenwerden und das Auferstehen mit Jesus Christus. Die frisch Getauften zogen nach der Taufe ein weisses Gewand an und symbolisierten dadurch ihr neues Menschsein in Christus. Ab dem 7. Jahrhundert trugen sie ihr weisses Gewand nicht nur zur Taufe, sondern während der ganzen darauffolgenden «Weissen Woche». Der Sonntag am Ende dieser Woche trug denn auch den Namen «Dominica in albis» –

Sonntag in weissen Gewändern. Erst weitere 1'000 Jahre später wurde das Ende der Weissen Woche mit der Erstkommunion in Verbindung gebracht. Der Termin wurde als günstig erachtet, da die Erstkommunion als Tauferinnerung und als weitere Eingliederung in die christliche Gemeinschaft gesehen wurde. Erstmals erwähnt wurde der Begriff «Weisser Sonntag», wie eingangs erwähnt, 1673 in Luzern. Ab Mitte des 19. Jahrhunderts wiesen die Bischöfe an, die Erstkommunion am Weissen Sonntag zu feiern. Heutzutage wird die erste Kommunion jedoch nicht mehr überall eine Woche nach Ostern gespendet. Die Gründe sind meist organisatorischer Art. Im Jahr 2000 sprach Papst Johannes Paul II. am Weissen Sonntag die polnische Ordensfrau Sr. Maria Faustyna Kowalska (gest. 1938) heilig. Mit ihrer Heiligsprechung führte er



Erstkommunion in Hünenberg im Jahr 2022.

aufgrund von Faustynas Visionen das Fest der Göttlichen Barmherzigkeit ein, das die Weltkirche seither am Sonntag nach Ostern begeht. An diesem Fest wird der Barmherzigkeit Gottes gedacht, die er den Menschen durch seine Milde, Güte und Betroffenheit entgegenbringt. Seither trägt der 2. Sonntag der Osterzeit, der Sonntag nach Ostern, die Namen Weisser Sonntag und Barmherzigkeitssonntag.

• **MARIANNE BOLT**

WAS MICH BEWEGT

ZUM 60. JUBILÄUM DES «I HAVE A DREAM» VON MARTIN LUTHER KING JR.

Vor 60 Jahren, am 28. August 1963, hielt Martin Luther King Jr. eine beeindruckende Rede vor rund 200'000 Menschen im Schatten des Lincoln Memorials in Washington DC. King unterstrich seine Überzeugung, dass alle Menschen eines Tages ohne Diskriminierung zueinander gehören werden. «Heute sage ich euch, meine Freunde, obwohl wir mit den heutigen und zukünftigen Herausforderungen konfrontiert sind, habe ich immer noch einen Traum ... Ich träume davon, dass sich dieses Land eines Tages erhebt und die wahre Bedeutung seines Glaubensbekenntnisses auslebt: Wir halten diese Wahrheiten für selbstverständlich, dass alle Menschen gleich geschaffen sind.» Auch wenn Kings Hauptanliegen das sofortige «Ende der Rassentrennung» in

der amerikanischen Gesellschaft gewesen ist, steckt in dieser Rede die prophetische Botschaft der Hoffnung auf eine bessere Welt mit dem Wunsch nach Freiheit für alle Menschen. Selbst wenn es in der heutigen Welt immer noch verschiedene Formen der Diskriminierung gibt, wäre es dennoch pessimistisch zu behaupten, dass Kings Traum 60 Jahre später nicht teilweise erfüllt worden ist. In manchen Gesellschaften werden heute die Menschenrechte viel mehr beachtet. Ich bin überzeugt, dass sich in den kommenden Jahren viele Dinge positiv entwickeln werden. So hoffe ich, dass das Engagement für die Verwirklichung der Menschenrechte, als Grundrechte eines jeden Menschen, auf der ganzen Welt weitergehen wird. Ich hoffe,

dass kein Mensch von anderen mehr diskriminiert oder seiner Freiheit beraubt wird und dass besonders auch in unserer Kirche die Menschenrechte beachtet werden – dass zum Beispiel alle Gläubigen Zugang zu den Weihämtern haben, unabhängig von ihrer gesellschaftlichen, sozialen Herkunft und ihrem Geschlecht oder Zivilstand (Gal 3,28). Der Traum stirbt nie – oder wie das Sprichwort sagt: Die Hoffnung stirbt zuletzt!

• **VALENTINE KOLEDJOYE**
BISCHOF SVIKAR



Quelle: Bistum Basel



Handarbeit mit Hand und Herz

Jugendliche aus der Zentralschweiz nähen Erstkommunionsgewänder

Mit dem «Weissen Sonntag» eine Woche nach Ostern beginnt die «Erstkommunionsaison». Bekannterweise kann man Erstkommunionsgewänder nicht in Warenhäusern kaufen. Ein Atelier, das solche Gewänder herstellt, befindet sich in Nidwalden.

Das Lehratelier Schnittpunkt OW/NW bildet Bekleidungsgestalterinnen und Bekleidungsgestalter aus. Aktuell lernen acht Frauen und ein Mann das kreative Gestalten mit Textilien. Die Lernenden kommen aus der ganzen Zentralschweiz für die dreijährige Ausbildung ins Lehratelier an die Ennetmooserstrasse 2 in Stans. Ideell und finanziell getragen wird die Ausbildungsstätte von rund 100 Mitgliedern des Trägervereins «Lehratelier Schnittpunkt». Es war im Jahr 1998, als sich initiative Frauen für die Schaffung eines Ateliers einsetzten, um jungen Menschen weiterhin zu ermöglichen, das Schneiderhandwerk zu erlernen. 1999 wurde das Lehratelier in Stans eröffnet. Auch heute engagieren sich Frauen aus Ob- und Nidwalden ehrenamtlich im Vorstand. Sie tragen die strategische und finanzielle



Verantwortung des KMU mit zehn Lehrplätzen und drei Mitarbeiterinnen. Nebst Fashion für die Frau mit Sinn für Qualität und wertige, lokale Handarbeit nähen die Lernenden, unterstützt von ihren Ausbilderinnen und der Atelierleiterin Martina Gruober, regelmässig für die Kirche. Aktuell entstehen im Atelier 17 neue «Erstkommunionsgwändli» für die Pfarrei Stans.

KIRCHENGEWÄNDER

Die kirchlichen Aufträge sind ein wichtiges Standbein für die Ausbildungsstätte, die finanziell nicht auf Rosen gebettet ist. Gewänder aus Stans werden im Kloster Engelberg, in Obwaldner- und Nidwaldner Pfarreien, im Kanton Luzern von Horw bis ins Entlebuch und auch im Dom von St. Gallen getragen.



In den Kleidern steckt viel Handarbeit. Mit fleissigen Händen wird zugeschnitten, genäht, gebügelt und versäubert, und zwar auf Hochtouren. Schliesslich sollen die «Gwändli» bis zur Anprobe im Pfarrhaus fertig sein. Valentin, im 1. Lehrjahr, wird ins sorgfältige Bügeln eingeführt, dann sitzt er wieder an der Nähmaschine und näht weitere Teile zusammen. Leena, ebenfalls im 1. Lehrjahr, näht Stich für Stich Knopf um Knopf von Hand an.

Auf dem Tisch von Tanja aus Seelisberg liegen Krägen, die versäubert werden müssen – eine «Knüppelarbeit», die es in sich hat.



Auf präzises, sauberes Arbeiten wird im Atelier grossen Wert gelegt. Was hier entsteht, soll über Jahrzehnte getragen werden können. Gerade wenn es um kirchliche Gewänder geht. Dies weiss auch Barbara Christen, Verantwortliche der Erstkommunionsgewänder in Stans. Sie hat die Neuanschaffungen in Auftrag gegeben, 17 an der Zahl. Dies reicht nicht für alle 2. Klässler, die Ende April ihr grosses Fest feiern dürfen. Die Pfarrei sieht vor, die z.T. 40-jährigen Gewänder Schritt für Schritt über die nächsten Jahre zu ersetzen mit handgefertigten Stücken aus dem Nidwaldner Hauptort.

OFFENES ATELIER

Am Freitag, 21. April stehen die Atelier-Türen an der Ennetmooserstrasse 2 in Stans bis 20 Uhr offen. Eine Gelegenheit, den Lernenden über die Schulter zu schauen, sich inspirieren zu lassen und um auf 25 Jahre Lehratelier Schnittpunkt OW/NW anzustossen.

• **DORIS HELLMÜLLER**
(TEXT UND BILDER)

Verstorben und doch nah

Gedanken zum 3. Sonntag der Osterzeit: Lk 24,13–35

IN KÜRZE

JA ZUM KLIMASCHUTZ

Die breite christliche Koalition «Christ:innen für Klimaschutz» wirbt für ein Ja zum Klimaschutzgesetz, dem Gegenvorschlag zur Gletscherinitiative. In der Vorlage, über welche am 18. Juni abgestimmt wird, sieht die Koalition einen sozial und wirtschaftlich verantwortbaren Weg zur Erreichung der Klimaziele.

• [CHRISTINNENFUERKLIMASCHUTZ.CH](https://www.christinnenfuerklimaschutz.ch)

HERBERT-HAAG-PREIS 2023

Der diesjährige Herbert-Haag-Preis ist am 26. März an Julia Enxing, Professorin für Systematische Theologie an der Technischen Universität Dresden, sowie an die Redaktion des theologischen Feuilletons «feinschwarz.net» vergeben worden. Den mit je 10'000 Franken oder Euro dotierten Preis haben sie erhalten, da sie mit ihrem Engagement konsequent den kirchlichen Binnenraum überschreiten und sich aus einer theologisch-religiösen Perspektive an gesellschaftlichen Debatten beteiligen.

• [HERBERTHAAG-STIFTUNG.CH](https://www.herberthaag-stiftung.ch)

EINSIEDLER KLOSTERPLATZ

Das kantonale Verwaltungsgericht Schwyz hat entschieden, dass es eine behindertengerechte, hindernisfreie Pflasterung mit glatten Steinen nur rund um den Liebfrauenbrunnen sowie auf einigen strahlenförmigen Gehwegen gibt. Die überwiegende Fläche des Einsiedler Klosterplatzes wird mit ungebundenen, gesandeten Pflastersteinen gepflastert – so wie es das aktuelle Konzept für den «Platz im Platz» rund um den Liebfrauenbrunnen vor dem Kloster Einsiedeln als «Vergleichslösung» zwischen Bezirk, Kloster und Denkmalpflege vorgesehen hat. Aufgrund des Welttheaters, das 2024 auf dem Klosterplatz stattfinden wird, ist frühestens im März 2025 mit einem Baubeginn zu rechnen.

• [KATH.CH](https://www.kath.ch)

Bleibe bei uns; denn es wird Abend, der Tag hat sich schon geneigt! Da ging er mit hinein, um bei ihnen zu bleiben. Und es geschah: Als er mit ihnen bei Tisch war, nahm er das Brot, sprach den Lobpreis, brach es und gab es ihnen. Da wurden ihre Augen aufgetan und sie erkannten ihn (Lk 24,29–31a*).

Ist es Ihnen auch schon so ergangen, dass eine ganz bestimmte Situation, ein Bild, ein Ort oder ein Musikstück in Ihnen starke Erinnerungen an eine geliebte, verstorbene Person geweckt haben und diese Person dann plötzlich ganz präsent war? Ich habe in meinen Begegnungen in der Spital- und Palliativseelsorge schon öfters von solchen Erfahrungen gehört. Meistens werden dabei durch ein äusseres Erlebnis oder eine Begebenheit Gefühle, Gerüche, Erinnerungen wachgerufen, mit der die verstorbene Person sozusagen in die Gegenwart geholt wird.

So steigen bei einer Person vielleicht beim Backen von Zimsternen durch den Geruch und die ganze Handlung plötzlich Erinnerungen auf ans gemeinsame «Guetzle» mit der verstorbenen Mutter. Und dann ist sie augenblicklich ganz nah und scheint einen Moment lang wirklich spürbar zu sein. In einem anderen Fall ist es vielleicht ein Lied, das der verstorbene Partner immer wieder gesungen hat und die noch lebende Partnerin sich an ihn erinnern und seine Gegenwart spüren lässt.

Das Erlebnis, das die beiden Jünger auf dem Weg nach Emmaus machen, kommt mir ganz ähnlich vor. Die Begegnung mit dem Fremden, sein Zuhören, sein Dasein, sein Sich-Hineinfühlen in ihre Situation, sein Mitgehen und das sinnstiftende Gespräch mit ihm und vor allem sein Da-Bleiben beim Eindunkeln und das gemeinsame Beten und Brot-Teilen, all diese Erlebnisse mit diesem Fremden haben ihn vertraut werden lassen, haben Erinnerungen an Jesus geweckt und ihn ganz präsent werden lassen. So haben die Jünger ihn im Fremden wiedererkannt. Ja, man könnte wohl auch sagen, die Augen ihres Herzens haben sich geöffnet und sie haben ihn in ihrer Mitte gespürt. Und sie haben schliesslich auch wahrgenommen, wie sehr ihr Herz unterwegs gebrannt hatte.

Nach einer Weile verschwindet diese Präsenz von Jesus wieder, genauso rasch wie sie entstanden ist. Vielleicht haben sie innerlich angefangen, die Erfahrung mit ihrem Verstand zu fassen und wieder mit ihren äusseren Augen zu sehen. Für mich ist diese Begegnung auf dem Weg nach Emmaus eine sehr berührende Geschichte, die auf die starke Kraft der Erinnerung und der über den Tod hinausgehenden Liebe zu einer verstorbenen Person hinweist, die aber auch ein Beispiel einer stärkenden Begleitung von Trauernden darstellt.

• [ROLAND WERMUTH SPITALSEELSORGER](https://www.rolandwermuth-spitalseelsorger.ch)

**Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, vollständig durchgesehene und überarbeitete Ausgabe © 2016 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart. Alle Rechte vorbehalten.*



Quelle: Pixabay/congredesign

Einflussreiche Äbtissinnen und Nonnen

Eine Webseite zeigt: Die Machtlosigkeit von Frauen in der Kirche ist geschichtlich neu

Im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit übten Nonnen und Äbtissinnen weitreichende Macht aus. Sie konnten sogar Bischöfen gleichgestellt sein und wiesen diese in die Schranken. Die Webseite rulingwomen.ch stellt einige mächtige Kirchenfrauen vor.

Was heute oft vergessen wird: Einst existierten mächtige und einflussreiche Frauenklöster. Die Webseite rulingwomen.ch wirkt dieser vergessenen Macht entgegen, indem sie über das Klosterleben im Mittelalter informiert. Über den typischen Aufbau einer Klosteranlage. Den Tagesablauf der Nonnen. Was sie gegessen und getrunken haben. Und was junge Mädchen in der Klosterschule lernten. Anhand von sechs Klöstern, darunter das Zürcher Fraumünster und das Basler Klingental, erzählt die Webseite die Geschichte starker Kirchenfrauen aus knapp acht Jahrhunderten. Zum Beispiel die Geschichte der Abtei und der Äbtissinnen des Fraumünsters. Sie waren im Mittelalter die Stadtherrinnen von Zürich.

Oder die Geschichte der Nonnen des Basler Klingentals. Diese gehörten zu den wichtigsten Kreditgeberinnen der Region. Nicht nur Basler Bürger liehen sich bei den Frauen immer wieder Geld. Im Jahr 1378 borgte sich die Stadt Freiburg i. Ü. die hohe Summe von 270 Goldgulden. Die Klingentalerinnen waren hervorragende Wirtschaftserinnen.

Die Welt der Nonnen entdecken



Quelle: Screenshot rulingwomen.ch

Sie machten das Kloster zum reichsten der Stadt.

Im Mittelalter kamen Äbtissinnen oftmals zu viel Macht. Nicht nur wirtschaftlich, sondern auch kirchlich. So beriefen die Äbtissinnen der spanischen Abtei Las Huelgas Synoden ein. Und sie erteilten Ehedispense – sie konnten also Eheschliessungen erlauben, obwohl zum Beispiel eine nahe Verwandtschaft des Paares vorlag. Auch übten viele Äbtissinnen weltliche Macht aus. Die Äbtissin des Fraumünsters war qua Amt auch Reichsfürstin. Sie hatte also Stimmrecht im Reichstag – einer Art Parlament des Heiligen Römischen Reichs. Entsprechend verfügten diese Frauen über ein ausgeprägtes Standesbewusstsein. Und so kuschten sie auch vor einem Bischof nicht. Es gibt viele Fälle, in denen sich Bischof

und Äbtissin um Vorrechte stritten. Und meistens gewannen die adeligen Frauen.

Rulingwomen.ch möchte einen kleinen Beitrag dazu leisten, dass die Kirchenfrauen von gestern nicht in Vergessenheit geraten. Und sie soll daran erinnern, dass Frauen früher ein mächtiger Teil der Kirche waren. Und dass ihre heutige Machtlosigkeit – geschichtlich gesehen – neu ist.

• [KATH.CH/ANNALENA MÜLLER](http://KATH.CH/ANNALENA_MÜLLER)

Die Website rulingwomen.ch haben Annalena Müller und Agnes Schormann mit Unterstützung der Katholischen Kirche im Kanton Zürich und Basel-Stadt sowie dem Schweizerischen Nationalfonds realisiert. Annalena Müller arbeitet seit dem 1. März 2023 als Redaktorin bei kath.ch.

CHARLES MARTIG IST NEUER CHEFREDAKTOR VON KATH.CH

Der Direktor des Katholischen Medienzentrums Charles Martig (57) hat per 23. März zusätzlich die Leitung der Redaktion kath.ch übernommen. Als neue Chefinnen vom Dienst übernehmen Jacqueline Straub (32) und Regula Pfeifer (58) künftig mehr Verantwortung für das katholische Portal. Unter dem journalistischen Anspruch «katholisch, aktuell, relevant» will Martig mit der Redaktion weiterhin für mehr

Transparenz in der katholischen Kirche sorgen. Auch will er die Innovation im Newsroom von kath.ch vorantreiben. In Vorbereitung ist ein neuer katholischer Podcast, zudem setzt kath.ch auf neue Video-Formate bei YouTube. So ist beispielsweise «Wie geht katholisch» bei den User:innen sehr beliebt. Die neue App kath+, die seit Herbst 2022 auf Google Play und Apple verfügbar ist, wird fortlaufend weiterent-

wickelt. Charles Martig übernimmt die publizistische Leitung von Raphael Rauch (37), der Ende März zur Redaktion des «SonntagsBlick» gewechselt hat.

• KATH.CH/MB



Charles Martig

PASTORALRAUM

Zug Walchwil

Zug, Oberwil, Walchwil

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug

Tel 041 725 47 69

pastoralraum@kath-zug.ch

www.przw.ch

NACHRICHTEN

Lebendige Ostergeschichte



Quelle: Stefan Froschel: Jugendliche im Escape Room Kirche

Zwei Chöre, ein Orchester und viele Mitwirkende auf und hinter der Bühne haben mit Musik, Gesang und Schauspiel das Leben, Sterben und Auferstehen von Jesus lebendig gemacht. Ein tolles Gemeinschaftswerk in der Kirche St. Johannes Zug! Die zahlreichen Zuschauenden verdankten die drei Darbietungen mit Standig Ovationen. Tausend Dank an alle, die das möglich gemacht haben.

65+ Alles neu – macht der Mai!

Am **Dienstag, 25. April, ab 14.30 Uhr**, sind alle singfreudigen Seniorinnen und Senioren zum **Kafi 65+ nach St. Johannes Zug** (Pfarreizentrum, Johannesforum) eingeladen. Wir singen bekannte Lieder aus früherer und heutiger Zeit und lassen uns von ihnen berühren im Herz und in der Seele! Am Klavier begleitet uns Beat Rüttimann. Auf einen unterhaltsamen Nachmittag freuen sich das Team 65+ und Agatha Schnoz-Eschmann

Zur Ruhe kommen und auftanken

Jeden Mittwoch um 12.15 Uhr laden wir Sie in die Kirche St. Oswald ein zu 20 Minuten Mittagsgebet mit Stille, Gebet und Musik (auch während der Ferien).

Im Anschluss ans Mittagsgebet lädt das Café d’Bauhütte ein, noch einen Moment zu verweilen (gleich gegenüber der Kirche). Herzliche Einladung an alle Interessierten.

ZUG ST. MICHAEL

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug

Tel 041 725 47 60

pfarramt.stmichael@kath-zug.ch

www.kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 15. April

15.00 St. Oswald: Beichtgelegenheit mit Pater Raphael (bis 16.30 Uhr)

17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Sr. Mattia Fähndrich

Sonntag, 16. April

Weisser Sonntag

10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Sr. Mattia Fähndrich

18.30 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Sr. Mattia Fähndrich

17. – 21. April

Mo 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Di 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Di 17.00 Frauensteinmatt: Kath. Wortgottesdienst

Mi 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Mi 12.15 St. Oswald: Mittagsgebet

Do 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier

Fr 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier

Samstag, 22. April

9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

15.00 St. Oswald: Beichtgelegenheit mit Pater Raphael (bis 16.30 Uhr)

17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Pater Simon Dominguez, Vikar

Sonntag, 23. April

10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Pater Simon Dominguez, Vikar

18.30 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Pater Simon Dominguez, Vikar

24. – 28. April

Mo 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Di 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Di 17.00 Frauensteinmatt: Ref. Wortgottesdienst

Mi 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Mi 12.15 St. Oswald: Mittagsgebet

Do 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier

Fr 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier

Samstag, 29. April

9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

PFARREINACHRICHTEN

Herzliche Gratulation!



Am 10. März hat Oswald Bürgler den grossen Sakristanenkurs in Einsiedeln erfolgreich beendet. In einem feierlichen Gottesdienst konnte er den Fähigkeitsausweis entgegennehmen. Wir gratulieren ihm ganz herzlich und wünschen weiterhin viel Freude im kirchlichen Dienst. Für die Pfarrei und das Pfarreiteam Reto Kaufmann, Pfr.

Herzlich Willkommen

Am 1. April hat Erich Betschart seine Stelle als Sakristan der Kirche St. Michael und der Liebfrauenkapelle angetreten. Er übernimmt die Nachfolge von Toni Schwegler, der im Mai in den wohlverdienten Ruhestand geht.

Zu einem späteren Zeitpunkt wird er sich noch persönlich vorstellen.

Wir heissen ihn herzlich Willkommen!

Für die Pfarrei und das Pfarreiteam

Reto Kaufmann, Pfr.

Halleluja Jesus lebt



Quelle: Foto Reto Kaufmann

Auch dieses Jahr gestaltete der Künstler Roland Keiser aus Cham unsere Osterkerze. Die kräftigen Farben wirken lebensbejahend und zeigen den Auferstandenen am weissen sich auflösenden Kreuz. Die Heimosterkerzen können zu Fr. 10.– in unseren Kirchen gekauft werden und sind ein schönes Geschenk.

Kollekten

15./16. April: Stiftung Liebfrauenhof, Zug
22./23. April: «tut» – das Kinder- und Jugendmagazin

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 22. April, 09.00 St. Oswald
Stiftsjahrzeit: Peter Lehmann, Hermann u. Martha Schwyter u. Familie

Samstag, 29. April, 09.00 St. Oswald
Stiftsjahrzeit: Paul u. Jolanda Rohner-Jöhl

Unsere Verstorbenen

Maria Kaiser-Brander, Mülimatt 3, Oberwil; früher Zug

«24 Stunden für den Herrn»



Quelle: Foto Lisa Wieland

Rückblick

Vom 18.-19. März öffnete St. Oswald seine Türen. Auch wir nahmen an der weltweiten Gebetsaktion 24 h für den Herrn teil. Im Chorraum wurde das Allerheiligste ausgesetzt und zahlreiche helfende Hände sorgten für die wunderschöne Dekoration. Der Chorraum und die Kirche luden Beter und Beterinnen für einen stillen Moment zum Verweilen ein. Es war eine sehr stimmige Gebetszeit und wir freuen uns aufs nächste Jahr!
Lisa Wieland und Br. Franziskus Maria

Öffnungszeiten des Sekretariats

In den Frühlingsferien vom Montag, 17. bis Freitag, 28. April ist das Sekretariat am Vormittag offen. Besten Dank für Ihr Verständnis. Wir wünschen Ihnen allen schöne und erholsame Ferientage.
Das Pfarreiteam

Frauenforum St. Michael

Literarischer Nachmittag im Pfarreizentrum St. Michael, Dienstag, 18. April 2023, 14–16 Uhr

Einladung zur Lesung mit Trudi von Fellenberg-Bitzi mit einer Biografie über Alfred Waldis (1919–2013), Mitbegründer und 1. Direktor des Verkehrshauses in Luzern. Anschliessend an die Lesung gibt es Kaffee und Kuchen im Foyer.

Kosten: Fr. 10.– Mitglieder Frauenforum / Fr. 15.– Nichtmitglieder

Kafihöck im Intermezzo

Mittwoch, 19. April, 9.30–11.00 Uhr

Gemütliches Beisammensein. Kommt vorbei. Wir freuen uns.
Margrit Ulrich

Rückblick Palmsonntag



Quelle: Foto Nicoleta Balint

Mit ihren festlich geschmückten Palmbäumen zogen die Kinder nach der Segnung stolz in die Kirche St. Michael ein. Ihre Palmen sorgten bei vielen Menschen für ein erfreutes Lächeln und positive Rückmeldungen.

Wir sagen herzlichen Dank an alle Kinder, Eltern und Begleitpersonen, die hier mitgeholfen haben und freuen uns aufs nächste Jahr!
Das Vorbereitungsteam

Weisser Sonntag

Da der Weisse Sonntag dieses Jahr in die Frühlingsferien fällt, feiern wir die Erstkommunion am Sonntag, 7. Mai 2023 um 10.00 Uhr in der **Kirche St. Michael**.

Einblick Kinderfeier



Quelle: Foto Lisa Wieland

Der Friede von Jesus baut Brücken in der Welt!
Lisa Wieland

NEU: Opferkerzen in St. Michael

Wir freuen uns, dass wir jetzt auch in der **Taufkapelle der Kirche St. Michael** einen Opferkerzenständer haben.

Immer wieder zünden Menschen Kerzen für sich und andere an und bitten um Schutz und Beistand in schwierigen Lebenssituationen. Die Taufkapelle ist auch ein ruhiger Ort für das persönliche Gebet. Der Erlös aus der Kerzenkasse wird für soziale Zwecke verwendet (Bezahlung auch bargeldlos mit TWINT möglich).

Bruder-Klausen-Weg 2, 6317 Oberwil b. Zug
Tel 041 726 60 10
pfarramt.bruderklaus@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch
Reto Kaufmann, Pfarrer (RK)
Pater Simon Dominguez Prospero, Vikar (SDP)
Alexandra Abbt, Pfarreiseelsorgerin (AA)
Dominik Reding, Katechet RPI/Jugendarbeiter
Nicoleta Balint, Katechetin
Rita Bösch, Katechetin
Claudia Mangold, Sekretärin
Edip Mete, Sakristan
Cornel Schwerzmann, Hauswart

GOTTESDIENSTE

Samstag, 15. April

16.30 Eucharistiefeier (SDP),
Seniorenzentrum

Sonntag, 16. April

Weisser Sonntag

9.30 Erstkommunionfeier (SDP/NB),
Kirche
Musik: Pascal Bruggisser und Band
Kollekte: Pfarreiprojekt Mater
Salvatoris in Kipkaren, Kenia

17. – 21. April

Di 16.30 Wortgottesfeier mit Kommunion,
Seniorenzentrum
Di 18.00 Rosenkranzgebet, Kirche

Samstag, 22. April

16.30 Wortgottesfeier mit Kommunion (AA),
Seniorenzentrum

Sonntag, 23. April

9.30 Wortgottesfeier mit Kommunion (AA),
Kirche
Stiftsjahrzeit für Alice Kissling
Kollekte: für unsere Pfarreicaritas

24. – 28. April

Di 16.30 Reformierte Andacht mit Abendmahl,
Seniorenzentrum
Di 18.00 Rosenkranzgebet, Kirche

PFARREINACHRICHTEN

Ein grosses Dankeschön ...



... an alle Helferinnen und Helfer, an alle freiwillig Engagierten, die unser Pfarreiteam während verschiedener Anlässe in der Fastenzeit und an den österlichen Tagen unterstützt und unsere Feiern mitgestaltet haben. Ohne euch und ohne die zahlreichen Freiwilligen, die sich das ganze Jahr über in unterschiedlichsten Gruppierungen und Einsätzen einbringen, gäbe es kein so lebendiges Pfarreleben. Ein herzliches «Vergelt's Gott» euch allen und ein Termin zum Vormerken: Am **Mittwoch, 21. Juni**, findet der Dankeschön-Abend unserer Pfarrei statt; die Einladung folgt.

Unterwegs sein mit Jesus



Unterwegs sein – das kennen wir. Wir sind jeden Tag unterwegs zur Schule, zur Arbeit, zum Einkaufen, jemanden besuchen usw., manchmal alleine und manchmal mit anderen Menschen zusammen. Aber sind wir auch unterwegs mit Jesus? Geht das überhaupt?

Die Erstkommunionkinder und ihre Begleitpersonen waren am Samstag, 25. März mit Freude und Begeisterung unterwegs auf ihrem Weg von der Grossen Schaukel bis ins Pfarreizentrum Bruder Klaus. Dabei machten sie an verschiedenen Plätzen Halt, wo sie durch kurze Impulse inspiriert waren, den eigenen Glauben mehr in den Blick zu nehmen.

Wir freuen uns, mit den Kindern, ihren Familien, Angehörigen und Pfarreiangehörigen am Sonntag, 16. April um 9.30 Uhr das Fest der Erstkommunion zu feiern.

Nach dem Gottesdienst sind alle ganz herzlich zu einem Apéro eingeladen. Die Dorfmusik Oberwil spielt zu einem festlichen Ständchen auf, bei schönem Wetter auf dem Kirchenplatz, ansonsten im Pfarreisaal.

nem Wetter auf dem Kirchenplatz, ansonsten im Pfarreisaal.

Unsere Erstkommunionkinder: Amelia Cicek, Charlotte Dempsey, Aaron & Alexander Frei, Luka Giauque, Aurel Heizmann, Anna Speck, Lukas Speck, Jonas Suter, Alexander Walter.

Heimosterkerzen



Auch dieses Jahr sind in der Kirche wieder geeignete Heimosterkerzen erhältlich. Sie können für Fr. 10.– gekauft werden. Möge ihr Licht Ihnen und Ihrer Familie Gottes Segen nach Hause bringen!

Maibummel zur St. Annakapelle in Baar



Die 1507 als Beinhaus erbaute Kapelle St. Anna mit ihrem spätgotischen Flügelaltar der «Anna selbdritt» ist Ziel des diesjährigen Maibummels am **Mittwoch, 3. Mai**, zu dem die Liturgie- und Flötengruppe herzlich einlädt. Treffpunkt ist um **17.00 Uhr** direkt vor der St.-Anna-Kapelle in Baar. Nach einem kurzen Rundgang und einer Andacht zu Ehren der Mutter Gottes ist ein gemütliches Abendessen im Restaurant Krone geplant. Aus organisatorischen Gründen ist eine **Anmeldung mit Menüwahl** bis spätestens **Mittwoch, 26. April** notwendig. Ein Flyer mit näheren Informationen liegt in der Kirche bereit.

ZUG ST. JOHANNES D.T.

St.-Johannes-Str. 9, 6300 Zug
Tel 041 741 50 55
pfarramt.stjohannes@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch/pfarrei-sj
Hausdienst 041 741 55 35

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 16. April

KEIN Weisser Sonntag

9.45 Gottesdienst mit Kommunion
Gestaltung Roman Ambühl

17. – 21. April

Mo 17.00 Rosenkranz
Di 18.00 Italienischer Gottesdienst
Mi 9.00 Kommunionfeier
Mi 19.00 Kommunionfeier im Schutzensel
Do 17.00 Gottesdienst mit Kommunion AZ Herti
Fr 6.05 Meditation in STILLE
Fr 9.00 Kommunionfeier

Samstag, 22. April

7.00 Morgen in STILLE

Sonntag, 23. April

9.45 Gottesdienst mit Kommunion
Gestaltung Bernhard Lenfers

24. – 28. April

Mo 17.00 Rosenkranz
Di 18.00 Italienischer Gottesdienst
Mi 9.00 Kommunionfeier
Mi 19.00 Kommunionfeier im Schutzensel
Do 17.00 Gottesdienst mit Kommunion AZ Herti
Fr 6.05 Meditation in STILLE
Fr 9.00 Eucharistiefeier

PFARREINACHRICHTEN

Unseren Verstorbenen

nehmen wir in das Gedenken des Leidens, des Todes und der Auferstehung Jesu Christi mit hinein:

Paul Villiger, Hertzentrum 8

Frühlingsverkauf der Lismerstube

Am **Samstag, 15. April von 9 bis 16 Uhr** verkaufen die Frauen der Lismerstube ihre handgearbeiteten Produkte im **Einkaufscenter Herti**. Der Erlös aus der Standaktion kommt der Pfarrei-Caritas St. Johannes zugute.

Die Lismerstube im Pfarreizentrum St. Johannes ist jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 14 bis 16 Uhr geöffnet. Sehr gerne stricken die Frauen auch auf Bestellung. Interessierte melden sich bei Maria Villiger unter Telefon 041 787 12 32.

«Der Liebe Gesicht» – Herzlichen Dank!



Martin Völlinger, Komponist, Pianist, du hast Stimmungen, Emotionen und differenzierte Farbigkeit geschaffen, wunderbare Gesichter der Liebe, aus deinem differenzierten Können – das ist «göttliches» Geschenk!

Meggi Klüber, Texterin, du hast selbstverständliche und alltägliche Erdung für dieses grosse Wort «Liebe» gefunden – mit Humor und Tiefgang.



Philipp Emanuel Gietl, du hast als Dirigent diese Liebe gehört, verkörpert und im schwingenden, energetisierenden Erfahrungsraum Johanneskirche lebendig gemacht.

Monika Regli, du hast mit den Schauspielenden der Liebe ein Gesicht und aktuelle Relevanz gegeben, so dass sich die Zuschauenden plötzlich mitten im Mysterium wiederfanden.



Svenja Müller als Maria Magdalena, in deiner klaren, differenzierten Präsenz hast du durch alle Erschütterungen die Erfahrung hörbar gemacht: Liebe ist Beziehung.

Roman Ambühl als Techniker und Alleskönner hinter den Kulissen und zugleich Jesus hast du dem GANZEN dein praktisches Geschick und sorgendes «Gesicht» geschenkt.

Gabriela Büeler als Sakristanin bist du immer da gewesen, lösungsorientiert, hilfreich, geduldig,

ja, dein liebevolles Dasein hat dieses Projekt in der Kirche begleitet.

Technik, Stimmen aus dem Off, Video, Essen, Souffleuse, euch hat es gebraucht: Urban, Christoph, Carlos, Harald, Esther, Felix & Apérogruppe, Regula.

Kirchenrat und Kirchenvolk Zug habt Dank für euer Vertrauen und die Finanzierung dieses grossen Projekts.

Musizierende aus dem Zuger Stadtorchester, dazu Saxophon, Flöte, Percussion, Philipp, Jean-Pierre, Beat. Durch euch ist ein mehrdimensionaler, frischer, geistvoller Klangraum von «der Liebe Gesicht» entstanden – unendlich kostbar.

Kirchenchöre St. Johannes und St. Michael mit Begeisterung, Hingabe und Freude habt ihr als singender Resonanzraum diesem universalen Geschehen eure Stimme gegeben, verstärkt im Sopran, Alt, Tenor, Bass durch Samantha, Klykova, Elias und Tom.



Kinder und Jugendliche aus dem Zugerland, ihr habt mit eurer Natürlichkeit und Hingabe, der Liebe je eigene Gesichter geschenkt – und den Zuschauenden den Glauben daran.

Allen gut 900 Anwesenden in den drei Aufführungen merci für Ihr/euer Interesse und die Kollekte von über CHF 10'000. Reich beschenkt und berührt wünsche ich Namen der Pfarrei St. Johannes die Erfahrung «nur die Liebe zählt!»

Herzlich

• Bernhard Lenfers Grünenfelder, Gemeindeleiter

Bibelabend

Am **Dienstag, 18. April um 19.30 Uhr** sind interessierte Frauen und Männer zu einem weiteren Bibelabend ins Pfarreizentrum (Johannesforum) eingeladen. Wir setzen uns mit der Thematik «Arm – Reich» auseinander. Wir lesen dazu biblische Texte und tauschen uns darüber aus, was diese Botschaft im Leben von heute bedeutet. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Wenn Sie Fragen haben, so können Sie sich an Agatha Schnoz-Eschmann wenden unter Telefon 079 322 02 97.

Morgen in STILLE

6x25 Minuten Kontemplation, Impuls, Vortrag, einfaches z'Morge am **Samstag, 22. April von 7 Uhr bis 12 Uhr** in der St. Johanneskirche. Anmeldung bis fünf Tage vorher an bernhard.lenfers@kath-zug.ch

Voranzeige Kinderartikelbörse

Am **Samstag, 6. Mai von 9 Uhr bis 13 Uhr** werden im UG des Pfarreizentrums St. Johannes, Zug, gut erhaltene Kinderkleider, Kinderwagen und -velos, Autositze und Spielsachen verkauft. Wer Artikel zum Verkauf abgeben möchte, meldet sich beim Börsenteam St. Johannes:

Sabine Feierabend, sabine.b.feierabend@gmail.com oder Sonja Kutz, s.kutz@gmx.ch.

Voranzeige Benefizkonzert der Chrüsimüsig

Am **Samstag, 6. Mai um 18 Uhr** lädt die Chrüsimüsig zu einem Benefizkonzert in die St. Johanneskirche, Zug, ein: Handorgel, Gitarre, Bass, Klarinette, Flöten und Geang! Gespielt werden Klezmer, Irisch, Ländler und Lieder. Der Eintritt ist frei. Die Kollekte geht an das Spital Saint-Damien in Ambanja, Madagaskar.

**ZUG
GUT HIRT**

Baarerstrasse 62, 6300 Zug

Tel 041 728 80 20

pfarramt.gut-hirt@kath-zug.ch

www.kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 15. April

16.30 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr

17.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit: Gottfried & Klara Schwander

Sonntag, 16. April

Weisser Sonntag

9.30 Eucharistiefeier mit Erstkommunion

Predigt: Kurt Schaller

11.00 Eucharistiefeier der Kroaten

18.00 Eucharist Celebration Philippine

Catholic Mission

17. – 21. April

Mo 19.30 KEIN Gottesdienst

Di 7.00 Eucharistiefeier in der Krypta

Mi 9.00 Eucharistiefeier

anschliessend Pfarrei-Café

Do 9.00 Eucharistiefeier
 Fr 9.00 Eucharistiefeier der Italiener
 Fr 18.45 Rosenkranz in mehreren Sprachen
 Fr 19.30 Eucharistiefeier

Samstag, 22. April

16.30 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr
 17.30 Eucharistiefeier
 1. Jahresgedächtnis: Elisabeth Chastonay

Sonntag, 23. April

9.30 Eucharistiefeier
 Predigt: Bernhard Gehrig
 10.45 Wortgottesfeier mit Kommunion im Alterszentrum Neustadt
 11.00 Eucharistiefeier der Kroaten mit Erstkommunion
 18.00 Eucharist Celebration
 Sermon: Fr. Urs
 19.30 Eucharistiefeier der Spanier

24. – 28. April

Mo 19.30 KEIN Gottesdienst
 Di 7.00 Eucharistiefeier in der Krypta
 Mi 9.00 Eucharistiefeier
 Do 9.00 Eucharistiefeier
 Fr 9.00 Eucharistiefeier der Italiener
 Fr 18.45 Rosenkranz in mehreren Sprachen
 Fr 19.30 Eucharistiefeier

Samstag, 29. April

16.30 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr
 17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 30. April

9.30 Eucharistiefeier mit Kirchenchor Patrozinium Gut Hirt
 Predigt: Kurt Schaller
 11.00 Eucharistiefeier der Kroaten
 12.30 Syrisch-orthodoxer Gottesdienst
 18.00 Eucharist Celebration
 Sermon: Fr. Kurt

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

15. / 16. April

Caritas Schweiz: Hilfe für die Opfer des Erdbebens in Syrien und der Türkei

22. / 23. April

Schweiz. Hilfe für Mutter und Kind

Kollekten Februar und März

Commundo	CHF	502.85
Kirche in Not, Erdbebenopfer	CHF	827.40
Stiftung Theodora	CHF	332.05
Diözesanes Kirchenopfer	CHF	529.00
Stiftung Sozialw. Pfarrer Sieber	CHF	369.70
Seelsorge der Diözesankurie	CHF	400.10
Kirche in Not	CHF	1'136.05
Erlös Rosenverkauf	CHF	541.60

Abschied

Aus unserer Pfarrei ist verstorben:

20.03. Rita Hürlimann, 1936

Der Herr führe sie in das ewige Licht und schenke den Angehörigen Trost und Frieden.

Licht- und Schattenspiel



Eines der bekanntesten Gemälde des barocken Malers Michelangelo da Caravaggio ist «Der ungläubige Thomas»: Jesus zieht sanft seinen Mantel zurück, um die Wunde an seiner Seite freizulegen und führt Thomas' Finger an die Stelle, an der die Lanze seine Seite durchbohrt hat.

Erstkommunion

Am 2. Sonntag der Osterzeit heissen wir elf Kinder aus unserer Pfarrei am Tisch des Herrn willkommen, wenn sie ihre Erstkommunion empfangen. Das Evangelium dieses Sonntags erzählt die Geschichte dieses Thomas, der einer der Jünger Jesu war. Er war nicht bei den anderen Jüngern, als der auferstandene Christus den Seinen erschien. Als seine Freunde ihm erzählten, was passiert war, wollte Thomas es ihnen nicht glauben. Er sagte: «Wenn ich nicht die Male der Nägel an seinen Händen sehe und meinen Finger in die Male der Nägel und meine Hand in seine Seite lege, werde ich nicht glauben.»

Neu und tiefer Sehen

Acht Tage später betrat Jesus erneut das Haus. Er ermutigte Thomas, seine durchbohrten Hände und seine durchstossene Seite zu berühren. Durch diese äussere und innere Berührung der Wunden Jesus veränderte sich Thomas' Leben und sein Vertrauen in Jesus grundlegend. All seine Zweifel waren nicht nur weggeblasen, sondern eingebettet in eine tiefe Hoffnung und Überzeugung, dass der Tod die Freundschaft von Jesus nicht beendete. Er spürte, dass die Stärke der göttlichen Liebe alle Lebenswunden heilen kann.

Wie glaube ich?

Und wir selbst? Seit Beginn unseres Lebens wurde uns beigebracht zu glauben. Doch geschieht das einfach so – dass man glaubt? An einen Gott, den man nicht sieht? Auch uns bedrängen manchmal Zweifel oder gar Lebensängste. Selbst die Jünger, die an Jesus' Seite viel erlebt hatten,

kämpften damit, an dessen Auferstehung zu glauben. Es ist natürlich, Zweifel und Fragen zu haben. Besonders, wenn Gott sich an uns Menschen verschonkt wie im Sakrament der Eucharistie. Jesus Christus kritisierte Thomas nicht für seine Zweifel, sondern lud ihn ein, ihn zu berühren. Kinder, die sich auf ihre Erstkommunion vorbereiten, können nicht erwarten, alle Antworten zu haben oder alles vollständig zu verstehen – aber sie werden ermutigt, Vertrauen aufzubauen. Es ist ein bedeutungsvoller Schritt in ihrer Entdeckungs- und Lebensreise, wenn sie ihre Beziehung zu Gott, zu Jesus und der Glaubensgemeinschaft vertiefen. Als Thomas den auferstandenen Christus traf, wurde er aufgefordert zu glauben. Der Auferstandene lädt auch uns ein, ihm in den gewandelten Gaben von Brot und Wein zu begegnen. Er lädt uns ein, ihm zu vertrauen und mit den inneren Augen des Glaubens seinen Leib und sein Blut in uns aufzunehmen.



Gemeinsam das Leben feiern

Das Feiern als Gemeinschaft, das Teilen unserer Freuden und Sorgen, stärkt den persönlichen Glauben und baut die Gemeinschaft auf. Die Kinder erleben dies im Religionsunterricht. Sie freuen sich darauf, endlich selbst erfahren zu können, was es bedeutet, den Leib Christi im eigenen Herzen zu empfangen. Es ist unsere Hoffnung, dass sie diese Freundschaft von Jesus auf all ihren Lebenswegen spüren und erfahren dürfen.

Am **Weissen Sonntag, 16. April um 9.30 Uhr** feiern wir die Erste Heilige Kommunion. Wir laden alle ein, dieses Fest der Begegnung mit den Erstkommunionkindern und ihren Familien im Gottesdienst und dem anschliessenden Apéro mitzufeiern.

Bild: Der ungläubige Thomas (Kirchliche Version) von Caravaggio, 1601–1602

• Karen Curjel, Katechetin

ZUG GOOD SHEPHERD

Baarerstrasse 62, 6300 Zug
Tel 041 728 80 24
hello@good-shepherd.ch
www.good-shepherd.ch

EUCHARIST CELEBRATION

Sunday, 16 April Second Sunday of Easter-Divine Mercy Sunday

18.00 Sermon: Fr. Jooli

Sunday, 23 April

18.00 Sermon: Fr. Urs

THE VOICE OF MY FAITH

Understanding Easter

Grief can trigger many emotions: sadness, anger, guilt, disbelief, shock, confusion, helplessness, and numbness. The Gospel for the Third Sunday of Easter is the story of "The Appearance on the Road to Emmaus" (Luke 24:13–35). It is a story about shared grief which turns to shared joy.

Two of Jesus' disciples were on their way home following the crucifixion. They probably experienced some of the above-mentioned emotions, plus much fear of the Romans. As they journeyed to Emmaus, they had time to talk. Maybe they talked about the time they had with Jesus, about his public ministry and all he had done, the miracles, his peace, and his love. Their grief prevented them from recognizing the Risen Christ who had joined them along the way. This stranger opened the scriptures, broke bread with them and opened their eyes to the glory of the resurrection. In the middle of their confusion and sadness, they experienced Jesus as his words and his presence burned in their hearts. We don't need to be in a miserable state to experience Jesus. He is with us in our brokenness and he reveals himself to us when we help the poor, spread peace and forgiveness. We can experience Jesus when we read our Bible and take part in the Eucharist and when we gather together as a community. The disciples were not alone, they had each other. We need each other to walk together in faith, supporting and encouraging one another as we journey towards the promise of the resurrection and eternal life. May the love of Jesus burn in your heart as you go out and share it with the world.

• Karen Curjel

WALCHWIL ST. JOHANNES D.T.

Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel 041 758 11 19
sekretariat@pfarrei-walchwil.ch
www.pfarrei-walchwil.ch
Gemeindeleiter: Benjamin Meier
Sekretariat: Isabel Duss und Sonja Gwerder
Sakristanin: Susanne Roth

GOTTESDIENSTE

Samstag, 15. April

18.30 Eucharistiefeier mit Kaplan Leopold Kaiser

Sonntag, 16. April

Weisser Sonntag

10.00 Erstkommunion mit Kaplan Leopold Kaiser und Gemeindeleiter Benjamin Meier

17. – 21. April

Mo 9.00 Rosenkranz

Mi 9.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Urs Steiner

Fr 17.00 Eucharistiefeier im Mütschi

Samstag, 22. April

18.30 Eucharistiefeier mit Pfarrer Urs Steiner

Sonntag, 23. April

10.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Urs Steiner

24. – 28. April

Mo 9.00 Rosenkranz

Mi 9.00 Eucharistiefeier mit Pater Ben

Fr 17.00 Reformierte Andacht im Mütschi

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

- 15./16.04.: Missionsprojekt: Cebu
- 22./23.04.: miva Kolping-Hilfswerk

Frohes Alter Walchwil

Bildvortrag Donnerstag, 27. April "Von Zug nach Walchwil"

Fortsetzung Bildvortrag von Markus Hürlimann, Zug

Anschliessend Kaffee und etwas dazu im Pfarreizentrum St. Johannes Walchwil.

Donnerstag, 27. April 2023 ab 14 bis ca. 17 Uhr

Anmeldung bis 21. April 2023

bei Eva Traxler: 041 758 24 06 oder
eva.traxler@bluewin.ch

Kollekten im März

- Stiftung Wunderlampe CHF 380
- Arbeit in Räten und Kommissionen CHF 154
- Weltgebetstag CHF 636
- Fastenaktion CHF 790

Verstorben aus unserer Pfarrei †

24. März: **Alois Püntener-Rüttimann**

AWH Mütschi, Jahrgang 1937

Gott gebe ihm die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihm.

Erstkommunion

16. April – 10 Uhr

Zusammen mit Eva Camenzind bereiten sich unsere Erstkommunionkinder auf das Fest vor. Unter dem Motto "Auf dem Weg zu Dir" folgen sie der Einladung Jesu, mit ihm Mahl zu halten. Der Weg mit Jesus, den die Kinder gehen, ist mit diesem grossen Feiertag nicht zu Ende, sondern ist ein weiterer Höhepunkt nach der Taufe. Wir wünschen den Kindern und den Familien einen schönen Festtag. – Unsere Erstkommunionkinder sind:

Abegg Kevin, Aegerter Julia, Blaser Linda, Eler Annabelle, Folwarczny Victor, George Alcalde Isabella, Imhof Sophia, Portmann Valentina, Rust Annina, Rust Flurin, Rust Sarina, Schnarwyler Lorena, Schönenberger Tamara, Smith Charles, Turoczy Elek, Wilde Benjamin, Zeller Robert

Tagesausflug der Pfarrei mit dem Pfarreirat Samstag, 6. Mai



Quelle: Sensorium

Liebe Pfarreiangehörige
Wiederum lädt der Pfarreirat Sie zu einem Tagesausflug der Pfarrei ein. Wir werden das Aktiv-Museum „Sensorium“ in Walkringen und den Wallfahrtsort Luthern Bad besuchen. Wir freuen uns über Junge und Junggebliebene, über Familien und jene, die gerne in guter Gemeinschaft diesen Tag verbringen möchten.

Wann: Samstag, 6. Mai 2023

Start: 7.15 Uhr beim Bahnhof Walchwil

Rückkehr: ca. 18.15 Uhr beim Bahnhof Walchwil

Kosten: 35.– Fr./Erwachsene und 10.– Fr./Kind

Inbegriffen sind: Carfahrt, Essen (ohne Getränke),

Eintritt Sensorium (falls vorhanden, bitte Raiffeisenkarte mitnehmen).

Anmeldung bis am 28. April via Pfarreisekretariat per Mail oder per Telefon:
sekretariat@pfarrei-walchwil.ch / 041 758 11 19

Osterfreude verlängern



Ostern, das Fest der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus, ist schon wieder vorbei. Doch Ostern und die damit verbundene Freude dauert noch länger, denn bis Pfingsten geht die kirchliche Osterzeit. Freude ist ansteckend. Behalten wir sie deshalb nicht für uns, sondern teilen und verlängern wir sie miteinander.

Verdankung Pater Klemens & Seelsorge im AWH Mütschi

Liebe Pfarreiangehörige, liebe Bewohnerinnen und Bewohner des Alterswohnheims Mütschi
Seit über zehn Jahren und seit 2014 mit einer Anstellung in Walchwil ist Pater Klemens bei vielen ein gut bekanntes und gern gesehenes Gesicht. In den Gottesdiensten, Besuchen und Beerdigungen hat er viele Menschen begleitet. Dafür sind wir von der Pfarrei sehr dankbar.

Leider müssen wir Ihnen mitteilen, dass Pater Klemens seine Anstellung bei uns in Walchwil auf Ende Juni 2023 gekündigt hat, da er künftig stärker in seinem Orden gebraucht wird und er sein Ordensleben auch nochmals auf andere Weise intensivieren möchte.

Am Freitag, 23. Juni 2023, 17 Uhr werden wir im Gottesdienst im AWH Mütschi Pater Klemens verdanken, aber noch nicht ganz verabschieden, da er weiterhin für sporadische Einsätze zur Verfügung stehen wird.

Gleichzeitig dürfen wir Ihnen freudig mitteilen, dass wir ab 1. September 2023 Agatha Schnoz (bisher Fachverantwortung Altersarbeit im Pastoralraum) für ein Pensum von 20% anstellen können für die Seelsorge und Altersarbeit in Walchwil, speziell auch für das AWH Mütschi.

Wir stärken somit die Altersarbeit in unserer Pfarrei und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit Agatha Schnoz.

Toni Rust, Kirchenratspräsident
Benjamin Meier, Gemeindeleiter

STEINHAUSEN ST. MATTHIAS

Dorfplatz 1, 6312 Steinhausen
Tel 041 741 84 54
kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch
www.pfarrei-steinhausen.ch
Pfarreileitung Ruedi Odermatt

GOTTESDIENSTE

Samstag, 15. April

17.30 Gottesdienst, St. Matthias-Kirche
Jahrzeit für August Amrhein-Häcki
(Eucharistiefeier, Andreas Stüdli)

Sonntag, 16. April

Weisser Sonntag
10.15 Festgottesdienst, feierlicher Einzug
mit den Kommunionkindern und der
Musikgesellschaft Steinhausen
Don Bosco-Kirche
(Eucharistiefeier, Ruedi Odermatt,
Andreas Stüdli, Katechetinnen)
Kollekte: Kirchliche Gassenarbeit

17. – 21. April

Mo 16.00 Rosenkranz, Don Bosco-Kirche
Di 9.00 Kommunionfeier, Don Bosco-Kirche
Fr 9.30 Gottesdienst im Seniorenzentrum
Weiherpark (Kommunionfeier)

Samstag, 22. April

17.30 Gottesdienst, St. Matthias-Kirche
Dreissigster für Paul Wicki-Gilli
(Eucharistiefeier, Albert Nampara)

Sonntag, 23. April

10.15 Gottesdienst, Don Bosco-Kirche
(Eucharistiefeier, Albert Nampara)
Kollekte: Hotel Dieu
10.15 Messa Italiana, St. Matthias-Kirche

24. – 28. April

Mo 16.00 Rosenkranz, Don Bosco-Kirche
Di 9.00 Eucharistiefeier, Don Bosco-Kirche
Fr 9.30 Gottesdienst im Seniorenzentrum
Weiherpark (Kommunionfeier)

PFARREINACHRICHTEN

Gottesdienste im Weiherpark

Die Gottesdienste im Seniorenzentrum Weiherpark sind wieder öffentlich, jeweils freitags um 9.30. Herzliche Einladung!

Weisser Sonntag

"Lueg wie d'Quelle sprudled"

Kommunion – kann und darf man verschieden übersetzen: „gemeinsam, verbunden-sein, miteinander.“ Wir feiern „heilige“ Kommunion, weil wir glauben, dass nicht nur die Kinder im Weissen Kleid, sondern wir alle verbunden sind mit der Quelle des Lebens, mit dem Geheimnis Gottes, mit Jesus, dem Christus unseres Glaubens. Wir vertrauen, dass das Brot- und Weinzeichen unserer Tradition diese Dimensionen ausdrückt und heissen darum die Kommunionkinder willkommen in unserer Glaubensgemeinschaft.



Mit grosser Freude und Sonnenschein in den Herzen feiern 36 Familien ihr Kommunionfest. Der Musikgesellschaft, den Katechetinnen Monika Oehler und Pia Schmid und allen Helfer:innen, ein herzliches Dankeschön!
Ruedi Odermatt

Kommunionkinder unserer Pfarrei

Agresta Morena, Arnet Jonas, Bachmann Andri, Barisic David, Bucher Fiona, Camenzind Nicolas, De Vitis Leandro, Fähndrich Andrin, Fischer David, Frei Julian, Gätzi Gian, Gmeiner Emily, Hayfron-Benjamin Charlene, Honer Luke, Huwyler Emma, Jurcevic Antonio, Kántor Jasmin, Keller Nicolas, Kläy Nelani, Kupper Arias Noah, Lozano Mayra, Marjanovic Leo, Meier Dario, Minger Dian, Nolan Jake, Olivo Carrera Raffaella, Orlando Cristian, Ribeiro Diego, Rodriguez Canedo Ailyn, Sandoz Seraina, Syfrig Lou, Szafran Milena, Theiler Yanick, Valentin Noelia, Verta Elia, Yoo Si-Jin.

Neue Kochgruppe Mittagstisch Helfende Hände gesucht

Der Mittagstisch am Dienstag hat seit April eine weitere Kochgruppe: Koni Aigner kocht mit Freiwilligen ein leckeres Menü. Für diese Kochgruppe suchen wir dringend zusätzliche Freiwillige für den Service-Dienst (tischen, abräumen, abwaschen, etc.). Einsatz alle 4–5 Wochen ca. 5 Stunden, ausser in den Schulferien. Ferner suchen wir zwei Personen, die beim Einsatz der FRW-Kochgruppe die Freiwilligen aus dem Asylbereich begleiten. Auskunft erteilt das Pfarramt od. Ruedi Odermatt.

Mittagstisch macht Pause

Während der Frühlingsferien am Di, 18./25. April fällt der Mittagstisch aus.

Gerne begrüssen wir Sie wieder am Di, 2. Mai, 12.00, im Chilematt.

Chilematt Garten

Am Do, 27. April, ab 9.00, allgemeine Gartenarbeiten wie jäten und Stäucher schneiden mit Tom Uebelhart & Team. Herzliche Einladung!

Öffnungszeiten Pfarramt

Während der Frühlingsferien von Mo, 17. April bis und mit Fr, 28. April ist das Pfarramt am Vormittag von 8.00–11.45 geöffnet. In dringenden Fällen erreichen Sie uns ausserhalb der Bürozeiten mit der Pfarramts-Telefon-Nr., Ihr Anruf wird auf das Pfarreinatel weitergeleitet.

Herzliche Gratulation

Erika Flückiger-Hartmann, 75 Jahre am 18.04.
Maria Dübel-van den Berg, 80 Jahre am 18.04.
Hugo Berchtold, 75 Jahre am 19.04.
Anita Rüedi, 90 Jahre am 22.04.
Paula Grosse-Auf der Maur, 80 Jahre am 26.04.
Adalbert Ulrich Dittli, 80 Jahre am 28.04.

Aus den Vereinen

Senioren – Spaziergänge

Jeweils am Mi, 19./26. April, Treffpunkt bei trockener Witterung um 9.30 auf dem Dorfplatz beim Brunnen. Leichter, langsamer Spaziergang mit Begleitpersonen. Auch für Menschen mit Gehhilfe geeignet. Anschliessend Kaffee.

Seniorenachmittag

Juwelen im Regenwald

Do, 27. April, 14.30 im Chilematt. Stefan Rother, Biologe und Fotograf, ist seit Jahren in tropischen Regenwäldern in Costa Rica unterwegs. Seine faszinierenden Beobachtungen zeigt er uns in einer Live-Reportage mit wundervollen Naturaufnahmen – eine neue amüsante "Regenwald-Schow".

Frauengemeinschaft

Bowl-Rezepte (Zweiter Kurs)

An diesen bunt gefüllten Schalen führt kein Weg vorbei. Eiweisskomponente wie Fleisch oder Fisch mit köstlichen Dressings inspirieren. Gemeinsam bereiten wir Buddha Bowls und Poké Bowls für Fischfans zu. Für Vegetarische Varianten kann einfach auf Fleisch oder Fisch verzichtet werden.
Di, 6. Juni, 19.00–22.00. Schulhaus Sunnegrund 2, Schulküche, Leitung Elisabeth Roth. Kosten Fr. 50.–/60.– inkl. Getränke und Rezepte. Anmeldung bis 4. Mai auf www.fg-steinhausen.ch.

BAAR ST. MARTIN

Asylstr. 2, 6340 Baar
Tel 041 769 71 40
sekretariat@pfarrei-baar.ch
www.pfarrei-baar.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 15. April

10.30 Erstkommunion, St. Thomas**
16.00 S. Messa in italiano, St. Martin
17.15 Beichtgelegenheit, Turmkapelle, St. Martin
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin*
18.00 Santa Misa en Español, St. Anna

Sonntag, 16. April

Weisser Sonntag

8.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Anna*
9.00 Erstkommunion, St. Martin**
9.30 Eucharistiefeier, Walterswil***
9.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Thomas*
11.00 Erstkommunion, St. Martin**
Predigt:
* Roger Kaiser
** Anthony Chukwu
*** Wolfgang Deiminger

17. – 21. April

Di 16.45 Eucharistiefeier, Martinspark
Mi 9.00 Eucharistiefeier, St. Martin
Mi 10.30 Eucharistiefeier, Pflegezentrum
Mi 20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitventi Susret, St. Anna
Fr 15.00 Rosenkranz, St. Anna
Fr 15.30 Eucharistiefeier, Bahnmatt

Samstag, 22. April

16.00 S. Messa in italiano, St. Martin
17.15 Beichtgelegenheit, Turmkapelle, St. Martin
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin*

Sonntag, 23. April

8.00 Eucharistiefeier, St. Martin*
9.15 Missa Portuguesa, St. Martin
9.30 Eucharistiefeier, St. Thomas*
9.30 Eucharistiefeier, Walterswil**
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin*
Predigt:
* Sambath Devadass
** Josef Annen

24. – 28. April

Mo 19.00 Zuwebe-Gottedienst, Inwil
Di 16.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Martinspark

Mi 9.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Martin
Mi 10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum
Mi 20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitventi Susret, St. Anna
Fr 15.00 Rosenkranz, St. Anna

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

15./16. April – Am Weissen Sonntag nehmen wir das Opfer für «Seltene Krankheiten in der Schweiz – Förderverein für Kinder mit seltenen Krankheiten» auf. 5 bis 8 Prozent der Schweizer Bevölkerung ist von einer seltenen Krankheit betroffen, 50 Prozent davon Kinder und Jugendliche. Dies bringt grosse Herausforderungen für die ganze Familie mit sich: Eltern, die am Rande ihrer Kräfte sind, Geschwister die zu kurz kommen, finanzielle Sorgen, Kämpfe mit den Versicherungen und oft auch soziale Isolation.

22./23. April – Kolping Baar

Jahrzeiten und Gedächnisse

Samstag, 29. April, 18.00 Uhr, St. Martin

Dreissigster für:

Alois Jakob Müller-Storchenegger, Oberau 1

Jahrzeit für:

Angela Baumann-Schwyter, Landhausstrasse 4d

Birgit Hämmerle, Pilatusstrasse 11a

Samstag, 6. Mai, 18.00, St. Martin

Ruedi Langenegger-Schällibaum, Alpenblick 2

Otto Bühler-Koch, Landhausstrasse 4e

Martha Hosennen-Töngi, Hans Waldmann-Str. 12

Öffnungszeiten Sekretariat



In den Frühlingsferien, 17. bis 28. April, ist das Sekretariat jeweils morgens von 08.30 – 11.30 geöffnet. Am Freitag, 21. April, bleibt das Sekretariat wegen Weiterbildung geschlossen.

Wir wünschen Ihnen schöne und erholsame Ferien!

Herzlichen Dank für Ihre Spenden

5. März FA "Guatemala" Fr. 929.60
12. März FA "Guatemala" Fr. 861.40
19. März FA "Guatemala" Fr. 851.95
26. März FA "Guatemala" Fr. 1282.60

Unsere Erstkommunikanten



Am Wochenende vom 15./16. April feiern in der Pfarrkirche St. Martin und in der St. Thomas Kirche Inwil 78 Kinder die Erstkommunion:

Anderson Zoe, Bächler Lukas, Bamert Kyan, Bänninger Estelle, Barracano Thomas, Bohn Samuel, Brack Valentina, Briante Christian, Bucher Andrin, Bürgler Teo, Büttel Lena, Büttel Travis, Camarada Alice, Capelas Silva Rafael, Cuevas Roble Isaurys, Dalla Vedova Jules, Djotlo Gabriel, Etter Mike, Fanini Ennio, Ferreira Eva, Fichera Melanie, Filipczak Natalia, Franck Niccolai Maia, Gautam Simona, Graf Rick, Häusler Robin, Hofstetter Justine, Horat Dario, Huber Andrin, Hug Ayla, Iamello Giada, Inäbnit Arjen, Ismajli Aliyah, Jendt Valeria, Kälin José, Kappeler Joel, Klumpe Valentina, Kovacs Teodora, Kovacs Sofija, Langenegger Romy, Lerch Lionel, Leupi Leonie, Licchelli Mirco, Livak Rafael, Macrí Lorenzo, Magri Louisa, Mazza Leroy, Mazzei Giulia, Meier Gion, Minkus Julia, Muff Levi, Nussbaum Alina, Nussbaumer Levin-Jayden, Nussbaumer Melina, Odermatt Emelie, Oliver Ariel, Paolini Luke, Pham Juna, Roos Basil, Roost Amelie, Röseler Maël, Rosenberg Lino, Rost Ilenia, Ruse Carla Maria, Sägesser Emma, Schürmann Damien, Schwartz Lisa Maria, Shala Melissa, Sorok Pal, Sylva Leander, Thalmann Livio, Thalmann Elana, Theuner Thea, Tomaj Janina, Tschopp Milena, von Euw Jessica, Vonplon Till, Weber Nicolas.

Wir wünschen allen Erstkommunikant:innen eine wunderschöne und unvergessliche Feier!

Freiwilligen-/Mitarbeitende-Fest der Pfarrei St. Martin vom 6. Mai



«Da die Engel nicht überall sein können, gibt es Menschen wie dich!»

Die Einladungen für unser Freiwilligen-/Mitarbeitende-Fest vom Samstag, 6. Mai, wurden versandt. Anmeldeschluss ist der Montag, 24. April. Das OK-Team

Voranzeige: miteneand-Evergreen-Tanz-Nachmittag Mittwoch, 24. Mai, 14.00 bis ca. 16.30 Uhr, Pfarreiheim St. Martin

Für Jederfrau und -mann mit Live-Unterhaltung «Gotscho» – Tobi Zwyer (Dirigent Seniorenorchester Zug) und David Jud. Tragen Sie schon jetzt diesen Tanz-Nachmittag in Ihrer Agenda ein. **Über einen Kuchen oder ein kleines Dessert für das Zvieri-Buffett freuen wir uns** und natürlich übernehmen wir die Unkosten. Melden Sie sich bitte im Vorfeld bei Christine Vonarburg, Tel. 041 769 71 43/42.



Liebe Annemarie Baron, liebe Erika Landtwing, liebe Marlies Meisinger, liebe Agnes Müller, liebe Marlies Rickenbacker, liebe Caro Knaack

Im Namen der Pfarrei St. Martin und vor allem im Namen aller älteren Menschen von Baar möchten wir uns herzlich bei Euch bedanken. Während einer langen Zeit habt Ihr bis Ende 2022 als Freiwillige ältere Menschen in Baar zum Geburtstag und auch zur Weihnachtszeit besucht. Durch Eure Besuche und Eure Gesellschaft habt Ihr unseren älteren Gemeindemitgliedern Freude und Abwechslung in ihren Alltag gebracht. Ihr habt Euch Zeit genommen, zugehört und ihnen das Gefühl gegeben, dass sie nicht alleine sind. Das ist in diesen Zeiten besonders wertvoll.

Euer Einsatz hat gezeigt, wie wichtig es ist, füreinander da zu sein und sich gegenseitig zu unterstützen. Wir sind Euch dafür sehr dankbar. Wir wünschen Euch alles Gute für Eure Zukunft. Für den Sozial- und Beratungsdienst St. Martin, Christine Vonarburg

Sinnvolle Freiwilligenarbeit

Haben Sie Zeit und verspüren Sie Lust bei einem gemeinschaftsfördernden Angebot mitzuwirken? Treffen Sie sich gerne mit Menschen und engagieren Sie sich mit Freude für ein nachhaltiges Projekt mit geselligem Zweck? Für unser Apfelbaumgärtli St. Martin suchen wir mehrere freiwillige Personen, welche uns im «Gärtli» in den Monaten Mai und Juni sowie September und Oktober jeweils am Dienstag von 09.30 bis 13.30 Uhr 1 bis 2 mal pro Monat unterstützen. Wir freuen uns von Ihnen zu hören und Sie kennen zu lernen.

Bei Fragen erreichen Sie uns unter der Nummer 041 769 71 42/43.

Für den Sozial- und Beratungsdienst St. Martin, Stefan Horvath

Frauengemeinschaft Gruppe Junger Familien

Dessertvariationen

Mittwoch, 3. oder 10. Mai

Freuen Sie sich auf einen Kurs voller Versuchungen!

Angebot A, 3. Mai, 19.00 – 22.00 Uhr

Angebot B, 10. Mai, 19.00 – 22.00 Uhr

Jeweils in der Schulküche Wiesental Baar

Kosten: Mitgl. CHF 35.00 / Nichtmitgl. CHF 40.00

Nahrungsmittel CHF 23.00 bis CHF 27.00

Anmeldung bis 19. April an www.fg-baar.ch oder Andrea Miranda, 076 528 12 11

Kräuterspaziergang

Montag, 1. Mai, 18.30 bis ca. 20.00 Uhr

Ort: Waldweg beim Parkplatz Otto's in Baar

Kosten: Mitgl. CHF 20.00 / Nichtmitgl. CHF 25.00

Anmeldung bis 24. April an www.fg-baar.ch oder Sandra Flückiger, 077 462 30 07

Pensioniertenhöck Inwil

26. April, ab 13.30 Uhr, Jassen und Spielen
Herzliche Einladung!

Das Sakrament der Ehe feiern

Layla Hochuli und Miroslav Stamenkovic

Jataruba Kozina und Nicholas Streuli

Herzlichen Glückwunsch und alles Gute auf dem gemeinsamen Weg!

Die Taufe hat erhalten

Garic Ela Liana

Unsere Verstorbenen

Josy Thoma-von Wyl, Bahnmatt 2

Massimiliano Tuoto, Capolago, Al Mulino 9

Marie Juliette (Lily) Staub-Chatton, Bahnmatt

Otto Perret-Heller, Steinhausen, Weiherpark

Robert Hutter-Kalt; Deinikerstrasse 6

Paul Staub-Beck, Zugermatte 3

PASTORALRAUM

Zug Berg

Allenwinden, Unterägeri, Oberägeri,
Menzingen, Neuheim

Bachweg 13, 6315 Oberägeri

Tel 041 750 30 40

info@pastoralraum-zug-berg.ch

www.pastoralraum-zug-berg.ch

Diakon Urs Stierli, Pastoralraumleiter

Pater Ben Kintchimon SVD, Leitender Priester

ALLENWINDEN ST. WENDELIN

Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden

Tel 041 711 16 05

pfarramt@pfarrei-allenwinden.ch

www.pfarrei-allenwinden.ch

Sekretariat: Sibylle Wiederkehr

E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch

Gemeindeleiterin: Margrit Küng

E-Mail: margrit.kueng@pfarrei-allenwinden.ch

Leitender Priester: Ben Kintchimon

E-Mail: ben.kintchimon@pfarrei-allenwinden.ch

Priester: Othmar Kähli

Mail: othmar.kaehli@datazug.ch

Katechet: Rainer Uster

E-Mail: rainer.uster@pfarrei-allenwinden.ch

Sakristanin: Karin Theiler

Natel: 079 636 12 67

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 16. April

2. Ostersonntag

9.00 Eucharistiefeier

Pfarrer Othmar Kähli

Kollekte: ein Bett für Obdachlose

Sonntag, 23. April

Weisser Sonntag

9.00 Kommunionfeier

Oswald König, Seelsorger

Kollekte: Stiftung Theodora

10.30 Erstkommunion

Gemeindeleiterin Margrit Küng

Rainer Uster Katechet KIL

Pater Ben Kintchimon

Kollekte: Stiftung Theodora

24. – 28. April

Mi 9.30 Rosenkranzgebet

PFARREINACHRICHTEN

Weisser Sonntag

Die Kinder der 3. Klasse haben sich im Religionsunterricht und am Eltern-Kind-Tag auf ihre Erstkommunion vorbereitet. Sie haben bereits ihr Kreuz sowie die Dekoration der Kirche hergestellt.

Proben

Die Proben für die Erstkommunion finden am Freitag, 21. April und am Samstag, 22. April jeweils von 9.00 – ca. 11.00 Uhr in der Kirche statt und sind obligatorisch.

Da in diesem Jahr 12 Kinder die Erstkommunion empfangen, stehen pro Familie 10 Plätze in der Kirche zur Verfügung. Wir bitten die weiteren Gäste, im Zelt neben der Kirche Platz zu nehmen. Der Gottesdienst wird in Bild und Ton auf Grossleinwand übertragen.



Am Weissen Sonntag dürfen die Erstkommunionkinder das erste Mal Jesus im Heiligen Brot begegnen. Dies geschieht in Erinnerung an Jesus und sein letztes gemeinsames Mahl mit seinen Jüngern. Damals nahm Jesus das Brot, brach es entzwei und sagte: «Das bin ich. Immer wenn ihr das Brot teilt, bin ich mitten unter euch.»

Wir freuen uns mit den Erstkommunionkinder, dass Jesus sich uns immer wieder im Brot schenkt und uns seine göttliche Kraft mit auf den Weg gibt.

Wir starten bei schönem Wetter um 10.25 Uhr mit der Prozession ab der Bushaltestelle Allenwinden Dorf. Die Feldmusik begleitet uns mit ihren Klängen.

Unsere Erstkommunionkinder

Noel Andermatt, Raphael Camenzind, Neo Hermann, Benjamin und Linus Landtwing, Linus Liechti, Curdin Pally, Quinn Bayno, Nia Gürber, Yara Merz, Alessia Sechi, Stephanie von Wyl

Wir wünschen allen eine schöne Feier und Gottes Segen. Margrit Küng, Gemeindeleiterin, Rainer Uster Katechet, Pater Ben Kintchimon

Rückblick Palmsonntag



Vielen herzlichen Dank an die Pfadi Allenwinden, die wie jedes Jahr fleissig Stechpalmen geschnitten und zusammen mit Fredy Iten zwei wunderschöne Palmbäume gebunden hat.

Vielleicht haben Sie liebe Pfarreiangehörige die grosse Palmstange am Palmsonntag gesehen und sich gefragt, wer diese wohl gemacht hat.

In der Sitzung des Pfarreirates kam die Idee auf, man könnte doch auch einmal eine Palmstange herstellen.

So haben sich am Mittwoch, 29. März, jene, die Zeit und Lust hatten, in der Werkstatt von Peter Bieri getroffen. Eine Palmstange herzustellen braucht einige Arbeitsschritte. Zum Glück waren schon eine Stange mit den passenden Drahringen vorbereitet. Zusammen fingen wir an die einzelnen Blätter von den Palmzweigen abzuschneiden. Bald gings daran, diese auf den Drahring aufzuziehen. Zwischen die Blätter kam ein Apfel. Es wurde sogar mit dem «Meter» abgemessen, damit es passt und gut aussieht. Warum Stechpalmen, Stechpalmen heissen, ist spätestens seit diesem Abend allen klar.



Nach getaner Arbeit setzten wir uns noch zu einem Kaffee und etwas Süssem hin. Es war ein gemütlicher Abend und nach dieser gelungenen Premiere steht mit grosser Wahrscheinlichkeit auch nächstes Jahr wieder eine «Pfarreirats-Palmstange» am Palmsonntag bereit. Allseits herzlichen Dank.

UNTERÄGERI HEILIGE FAMILIE

alte Landstrasse 102, 6314 Unterägeri
Tel 041 754 57 77
pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch
www.pfarrei-unteraegeri.ch
Sekretariat: Anna Utiger-Iten, Rita Frei-Müller

Gemeindeleiterin: Margrit Küng 079 789 06 01
Priester: Ben Kintchimon/Othmar Kähli
Katechet KIL: Rainer Uster
Katechetinnen: Tanja Hürlimann, Eveline Moos
Religionspädagogin i.A.: Katarina Dalic

GOTTESDIENSTE

Samstag, 15. April

18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Othmar Kähli, Priester
Jahresgedächtnis für:
- Maria Niepolomski, Birmihalde 7
Gest. Jahresgedächtnis für:
- Josef Betschart-Iten, Böldlistr. 3b

Sonntag, 16. April

Weisser Sonntag

8.30 Marienkirche: Prozession
bei schönem Wetter
9.00 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
Margrit Küng, Gemeindeleiterin
Rainer Uster, Eveline Moos
P. Ben Kintchimon
10.30 Marienkirche: Prozession
bei schönem Wetter
11.00 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
Margrit Küng, Gemeindeleiterin
Rainer Uster, Eveline Moos
P. Ben Kintchimon
Kollekte: Sternschnuppe

17. – 21. April

Di 20.15 Marienkirche: Meditation
Mi 9.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon
Do 18.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana
Fr 10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon
Fr 19.00 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 22. April

18.15 Marienkirche: Kommunionfeier
Oswald König

Sonntag, 23. April

10.15 Marienkirche: Kommunionfeier
Oswald König
Kollekte: Tischlein deck dich

24. – 28. April

Di 20.15 Marienkirche: Meditation
Mi 9.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Othmar Kähli, Priester
Do 18.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana
Fr 10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
Othmar Kähli, Priester
Fr 19.00 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 29. April

18.15 Marienkirche: Kommunionfeier
Margrit Küng, Gemeindeleiterin
Gest. Jahresgedächtnis:
- Gottfried Keiser, Marie und
Gottfried Keiser-Iten, Rogeneu 2

PFARREINACHRICHTEN

Taufe

Am 29. April wird Ilona Iten, Bühlstrasse 49, durch die Taufe in die Pfarreigemeinschaft aufgenommen. Wir wünschen der Familie viel Freude und Gottes Segen.

Weisser Sonntag

Im Religionsunterricht und am Eltern-Kind-Tag haben sich die Kinder der 3. Klasse auf ihre Erstkommunion vorbereitet. Sie haben ihr Kreuz und die Dekoration für die Kirche gestaltet und die Lieder eingeübt.



Am Weissen Sonntag dürfen die Erstkommunionkinder das erste Mal Jesus im Heiligen Brot begegnen. Dies geschieht in Erinnerung an Jesus und sein letztes gemeinsames Mahl mit seinen Jüngern. Damals nahm Jesus das Brot, brach es entzwei und sagte: "Das bin ich. Immer wenn ihr das Brot teilt, bin ich mitten unter euch."

Wir freuen uns mit den Erstkommunionkindern, dass Jesus sich uns immer wieder im Brot schenkt und uns seine göttliche Kraft mit auf den Weg gibt.

Unsere Erstkommunionkinder sind:

Gottesdienst 9.00 Uhr

Alexander Hayes, Araujo Moreno Antonio, Bermejo Cabrera Cloe, Bih Loïc, Blumenthal Leon, Etter Linnea, Heinrich Moana, Iten Lina, Jenni Anina, Jung Ethan, Luong Jason, Randriamora Johanna, Ribeiro Raul, Schön Gabriel, Tritschler Jamie, Valgeirsson Snorri, Villiger Corsin, von Euw Maja, Walker Ronja, Zambaldi Francesco

Gottesdienst 11.00 Uhr

Chirayath Ameelia, Feller Siah, Frommenwiler Elio, Grangier Janis, Henggeler Flurina, Iten Jonas, Iten Silvio, Kergen Kasch, Khoury Gabby, Koller Noé, Krucker Andrin, Maly Leevi, Matuzovic Laura, Meier Linda, Merz Levin, Ried Cristina, Rizzolini Sophia, Rodrigues Soares Raphael, Theis Sophie, Vonmoos Timeo, Wild Charlize

Wir wünschen allen Kindern und ihren Familien eine schöne Feier und Gottes Segen.

Margrit Küng, Gemeindeleiterin
Rainer Uster und Eveline Moos, Katecheten
Pater Ben Kintchimon

Pfarreichronik Februar

Taufen

- Künzle Andrin, Grossmatt 49
- Theis Felix Philippe, Wydenstr. 10

Verstorbene

- Hammer-Gretener Klara, Chlösterli
- Kaiser-Schmucki Rosmarie, Seehofstr. 2
- Wipfli-Grössing Michaela (Ella), Bühlstr. 40
- Fischer Erika, Chlösterli
- Abegg Anton (Toni), Höhenweg 11
- Stadlin Caspar, Zugerstr. 38
- Dittgen Karl, Lidost. 12
- Bossard Constantin, Zugerstr. 19

Kollekten

- Caritas Sonntag	Fr. 522.95
- Erdbebenopfer Türkei/Syrien	Fr. 931.00
- Stiftung Theodora	Fr. 834.85
- Diöz. KO für die Arbeit mit den Räten	Fr. 268.35

Pfarreichronik März

Taufen

- Bossard Eduard Carl, Höhenweg 1
- Nussbaumer Melina, Mettli 1
- Iten Aurelio Dion, Seematt 20

Verstorbene

- Dittgen-Dobler Elisabeth, Lidostr. 12
- Marti-Camenzind Marie-Theres, Zugerstr. 60B
- Kälin Margaritha Nelly, Chlösterli
- Furrer Christoph, Binzenstr. 4
- Wespi Tony, Grossmatt 40

Kollekten

- Ein Bett für Obdachlose Fr. 433.50
- 50 Jahre Bethlehem Universität Fr. 262.35
- Diöz. KO für die Unterstützung der Seelsorge Fr. 553.45
- Fastenaktion Fr. 789.15

Sanierung und Schliessung der Pfarrkirche / Kirchgemeindeversammlung 2023



Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner unserer Kirchgemeinde

Die Renovationsarbeiten an und in unserer Pfarrkirche haben begonnen. Am Weissen Sonntag, 16. April, wird die Kirche ein letztes Mal für Feierlichkeiten benutzt, tags darauf werden wir sie für längere Zeit schliessen müssen.

Weiterhin ist geplant, mit Ihnen den Abschluss der Riss- und Kirchenbanksanierungen an oder um Allerheiligen zu feiern, mit Verzögerungen bleibt aber zu rechnen. Ueber den Verlauf der Sanierung werden Sie sich jederzeit ein Bild machen können, denn wir werden Sie auf unserer Webseite gerne und regelmässig über die Arbeiten und deren Fortgang informieren. Einen diesbezüglichen Zwischenbericht erhalten Sie zudem direkt von unserem Bauchef Alfred Meier an der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung 2023. Entsprechend freuen wir uns auf die Begegnungen mit Ihnen am Dienstag, 27. Juni, 20.00 Uhr im Pfarreiheim Sonnehof.

Ivo Krämer, Kirchgemeindepräsident

Senioren-Höck

26. April, 14.00 – 17.00 Uhr, Aegerihalle
Comedy-Duo Hack & Co
Musikalische Unterhaltung durch
Leo Utigers Jazzband

OBERÄGERI PETER UND PAUL

Bachweg 13, 6315 Oberägeri
Tel 041 750 30 40 / Notfall 079 537 99 80
pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
www.pfarrei-oberaegeri.ch
Diakon Urs Stierli, Gemeindeleiter, 041 750 06 09
Jacqueline Bruggisser, Pfarreiseelsorgerin, 041 750 30 40
Pater Julipros Dolotallas, Kaplan, 078 657 06 94
Thomas Betschart, Katechet, 041 750 30 78
Klara Burkart, Pfarreisekretärin, 041 750 30 40

GOTTESDIENSTE

Samstag, 15. April

- 14.30 Pfarrkirche, **Taufe** von Frederic Hausberger
- 18.30 Alosen, Kommunionfeier mit Jacqueline Bruggisser

Sonntag, 16. April

Barmherzigkeitssonntag

- 9.00 Morgarten, Kommunionfeier mit Jacqueline Bruggisser
- 10.30 Pfarrkirche, Kommunionfeier mit Jacqueline Bruggisser

17. – 21. April

- Di 16.30 Breiten, Eucharistiefeier
- Mi 9.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier
- Mi 9.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi
- Mi 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz
- Fr 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Samstag, 22. April

- 18.30 Alosen, Eucharistiefeier mit Pater Julipros

Sonntag, 23. April

- 9.50 Pfarrkirche, feierlicher Einzug in die Kirche
- 10.00 Pfarrkirche, **Feier der Erstkommunion**, Eucharistiefeier mit Pater Julipros, Katechetinnen und Urs Stierli; Kinderhütendienst

24. – 28. April

- Di 16.30 Breiten, Eucharistiefeier
- Mi 9.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier
- Mi 9.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi
- Mi 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz
- Fr 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Besuchen Sie unsere Website:
www.pfarrei-oberaegeri.ch

PFARREINACHRICHTEN



Erstkommunion 2023

«gemeinsam neues entdecken», so lautet das diesjährige Erstkommunion-Thema. Schon während des Religionsunterrichtes und der Katecheseanlässe haben die Kinder gemeinsam viel Neues entdeckt. So zum Beispiel den Kirchenschatz in der Sakristei, verschiedene Bilder und Figuren in der Kirche, die während eines Nachtanlasses nur mit der Taschenlampe beleuchtet wurden, oder die besondere Stube im Zurlaubenhaus. Auch haben die Kinder die Geschichte «Das Brot, das anders schmeckt» gehört und dabei entdeckt, dass Brot verschiedene Bedeutungen haben kann. Was werden die Buben und Mädchen wohl im Erstkommuniongottesdienst neu entdecken? Das Erstkommunion-Team und 26 Kinder freuen sich sehr auf eine festliche und entdeckungsfreudige Feier. Wir wünschen allen Kindern und Familien eine gute Vorbereitungszeit mit viel Vorfriede auf das grosse Fest!

Unsere 26 Erstkommunionkinder:

- Baranowski Szymon, Morgarten
- Besmer Fabio, Oberägeri
- Besmer Lorena, Oberägeri
- Brady Thomas, Oberägeri
- Gollackner Mirjam, Oberägeri
- Heinrich Dean, Oberägeri
- Henggeler Dario, Oberägeri
- Henggeler Jill, Oberägeri
- Henggeler Naara, Oberägeri
- Henggeler Nino, Oberägeri
- Henggeler Tom, Oberägeri
- Hollenstein Urban, Alosen
- Iten Finn, Alosen
- Iten Sarina, Alosen
- Letter Leon, Oberägeri
- Madone Ilja, Oberägeri
- Meier Fabienne, Alosen
- Meier Neela, Morgarten
- Meier Pascal, Oberägeri
- Pfammatter Robin, Oberägeri
- Rogenmoser Flurina, Oberägeri

- Rogenmoser Lenny, Oberägeri
- Schmid Sophia, Alosen
- Staub Jonina, Oberägeri
- Staub Lily, Oberägeri
- Ulrich Larissa, Morgarten

Besammlung: 9.15 Uhr, Pfarreizentrum Hofstettli
Einzug mit der Harmoniemusik: 9.50 Uhr
Festgottesdienst: 10 Uhr, Pfarrkirche Oberägeri

Wir wünschen den Kindern und Familien einen segensreichen Festgottesdienst und einen unvergesslich schönen Tag. Das Erstkommunion-Team: Pater Julipros, Urs Stierli, Irene Hürlimann, Pia Schmid und Annemarie Kenel

Harmoniemusik und Feuerwehr

Ich danke den Musikantinnen und Musikanten der Harmoniemusik, die den Ein- und Auszug der Erstkommunionkinder musikalisch begleiten werden. Ein Dankeschön geht auch an den Verkehrsdienst unserer Feuerwehr, der für die kurze Sperrung der Hauptstrasse beim Einzug zuständig ist. Urs Stierli

Menschenkind und Gotteskind

Am 15. April wird **Frederic Hausberger**, Sohn von Kathrin & Peter Hausberger, Oberägeri, in der Pfarrkirche getauft. Wir wünschen der Tauffamilie viel Freude und Gottes Segen.

Wickeltisch

Damit sich auch die Kleinsten bei uns rundum wohlfühlen, wurde im Damen-WC des Pfarreizentrums Hofstettli neu ein Wickeltisch montiert.

Tisch frei – für zwei!



Freitag, 12. Mai 2023, 19 Uhr, Zentrum Breiten: Mit diesem Anlass möchten wir Ihnen als Paar einen gemütlichen Abend zu zweit ermöglichen. Nach dem gemeinsamen Apéro ist für jedes Paar ein eigener Tisch frei, damit Sie sich in schöner Umgebung mit einem feinen Nachtessen verwöh-

nen lassen, die Zeit geniessen und miteinander ins Gespräch kommen können. Mit dem Thema «Farbtupfer im Alltag» hoffen wir, Ihnen ein paar Anregungen für spannende Tischgespräche zu zweit geben zu können. Natürlich können Sie gerne auch mit jemandem aus dem Freundeskreis dabei sein. Herzlich willkommen!

Irene & Ivan Hürlimann

Auskunft und Anmeldung bis 1. Mai 2023 bei Irene Hürlimann, 079 298 03 18 oder irene.huerlimann@pfarrei-oberaegeri.ch

Die Hörschlaufe

in unserer Pfarrkirche funktioniert wieder. Den besten Empfang haben die Hörgeräte in der Mitte der Bankreihen, sicher mindestens einen Meter von den Gängen entfernt.

Gott, der «Herr über Leben und Tod» hat zu sich gerufen:

- Anton Meier «Schönenfurt Toni», Ecuador, † 18. März im Alter von 60 Jahren
- René Rogenmoser, Küfergasse 7, Oberägeri, † 23. März im Alter von 83 Jahren
- Ernst Bernhard Sandmeier-Pfister, Eggboden 7, Oberägeri, † 1. April im Alter von 80 Jahren

Gott, schenke Du unseren lieben Verstorbenen Licht und Heil im neuen Leben.

Vom Teilen mitteilen:

Kollekten Februar und März in CHF

Verein Tischlein deck dich	614.25
Zirkusseelsorge	794.35
Caritas Schweiz, Erdbeben in Syrien und in der Türkei	567.55
Aufgaben des Bistums Basel	373.25
Procap Schweiz	452.50
Fastenaktion, Madagaskar	1079.00
Herzlichen Dank für Ihre grosszügigen Spenden!	

JuBla Europapark

Mutige Kinder aufgepasst! Die JuBla macht eine Weltreise. Wir reisen nach Frankreich, Griechenland, Italien und noch an viele Orte mehr und das alles an einem Tag! Ja, richtig, die JuBla Oberägeri geht wieder in den Europapark! Melde dich bei Andri Nussbaumer (077 492 16 59) für unsere Reise am 17. April 2023 an. Wir freuen uns auf dich! Das Leitungsteam der JuBla Oberägeri

frauenkontakt.ch

Alphorn-Schnupperkurs

Montag, 15. Mai; Auskunft und Anmeldung bis 1. Mai bei Ramona Tschuor, 078 897 12 40

Besuchen Sie unsere Website:

www.pfarrei-oberaegeri.ch

MENZINGEN JOHANNES DER TÄUFER

Holzhäuserstrasse 1, 6313 Menzingen
Tel 041 757 00 80

pfarramt@pfarrei-menzingen.ch

www.pfarrei-menzingen.ch

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:

Montag–Donnerstag: 8.30–11.30 Uhr
und Montag-Nachmittag: 15–18 Uhr

Christof Arnold, Gemeindeleiter
Pater Julipros Dolotallas, SVD
Eva Maria Müller, Pfarreiseelsorgerin
Doris Baumann, Katechetin
Irmgard Hauser, Katechetin KIL/RPI
Marek Stejskal, Katechet KIL/RPI
Yvonne Stadelmann, Katechetin
Brigitta Spengeler, Pfarreisekretärin

Sakristei/Hauswartung:

Cyrril Elsener 077 479 34 08

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 16. April

Weisser Sonntag

10.15 Kommunionfeier mit Markus Burri
Stiftsjahrzeit für Albertina Hegglin-Hegglin, Ida Elsener-Kälin, Clemenz und Heidi Trinkler-Bumbacher

17. – 21. April

Do 9.45 Eucharistiefeier mit Pater Julipros; anschliessend Kaffee im Pfarreizentrum

Sonntag, 23. April

10.15 Eucharistiefeier mit Pater Matthias Helms

24. – 28. April

Do 9.45 Kommunionfeier mit Eva Maria Müller; anschliessend Kaffee im Pfarreizentrum

PFARREINACHRICHTEN

Kommende Gottesdienstkollekten

Für Ihre Spenden im Voraus ein herzliches Dankeschön.

- 16.4.: Förderverein Kinder der Zukunft
- 23.4.: Hospiz Zentralschweiz

Herzlichen Dank



In der Karwoche und an Ostern trugen viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene dazu bei, dass die Pfarrei die letzten Tage Jesu bedenken und seine Auferstehung freudig-festlich feiern konnte. Dafür sei allen ganz herzlich gedankt! Möge das Osterfeuer in allen Pfarreiangehörigen brennen und helle Funken schlagen.
Christof Arnold

Firmreise nach Rom



Endlich ist es wieder soweit: Die Firmreise führt uns in die ewige Stadt! Von Mittwoch, 26. – Sonntag, 30. April werden wir gemeinsam Rom entdecken. Die Jugendlichen, die im November 2022 die Firmung empfangen haben, dürfen sich auf ein abwechslungsreiches Reiseprogramm freuen. Am ersten Reisetag erwartet uns nach der Hinreise und dem Bezug der Unterkunft ein Abendspaziergang über den Gianicolo, der uns einen guten Überblick über die Grossstadt ermöglicht. Anschliessend entdecken wir das Trastevere-Quartier und bestaunen auf dem Heimweg den hell beleuchteten Petersdom.

Natürlich gehören auch der Vatikan, wichtige Basiliken wie San Giovanni in Laterano, Maria Maggiore und San Paolo fuori le mura zu unserer «to-do-Liste». Die Calixtus-Katakomben, ein Besuch bei der Schweizer Garde, Fototermin beim Trevi-Brunnen und der Spanischen Treppe... Es gibt so viele interessante Orte zu entdecken! Beim Aufenthalt in Ostia Lido können sich die Jugendlichen dann erholen. Das Bad im Meer mag Ende April vielleicht noch etwas gar erfrischend sein,

aber vielleicht wagen sich doch einige Mutige ins kühle Nass...

Wir freuen uns auf eine interessante Reise mit tollen jungen Leuten.

Das Firmreiseteam Irmgard und Markus Hauser

Kontaktgruppe Mittagstisch und Jassen

Der nächste von der Kontaktgruppe organisierte Mittagstisch findet am Mittwoch, 19. April um 11.45 Uhr im Restaurant Ochsen statt. Anmelden kann man sich direkt im Ochsen unter 041 755 13 88 oder info@ochsenmenzungen.ch. Anschliessend, bzw. ab 13.30 Uhr gibt es die Möglichkeit zum gemütlichen Jassen und Spielen.

Seniorenkreis Vogelstimmen nachgeahmt

Der Seniorenkreis lädt am Mittwoch, 26. April 2023 um 14 Uhr herzlich zum einem Nachmittag mit Christian Marti ins Pfarreizentrum/Vereinshaus ein. Christian Marti ergründet – mit verschiedenen Instrumenten musizierend, singend und pfeifend – biologische und musikalische Aspekte des Vogelgesangs. Zu allen Zeiten wurde der Vogelgesang von Menschen spielerisch oder zu Jagdzwecken nachgeahmt. Herzlich willkommen.

Die Fastenwoche geschafft



Am Samstag, 18. März, beendeten neun Fastende ihre Fastenwoche. Aufgerufen hatte die LiturgieOase unter der Leitung von Eva Maria Müller. Allabendlich trafen wir uns im Pfarreizentrum. Eva Maria eröffnete täglich mit einem «religiösen Input» und abwechselnd zu Tagesfarben trugen Mitwirkende der LiturgieOase mit einem «sinnlichen Input» bei. Der Fastenleiter Klaus Peter Wichmann gab mit viel eigener Erfahrung Inputs zu Fasteneinstieg, Glaubern, Darmleeren, Leberwickel, Fastenausstieg und gesunder Ernährung. Nach sieben Tagen trafen wir uns zum Fastenbrechen. Wir genossen das gemeinsame Apfelessen und Teetinken. Alle Fastenden haben das Fasten gut erlebt. Die Hungergefühle, Gelüste, Kopf- oder Gliederschmerzen sind vergessen. Alle, insbesondere die drei Erstfastenden sind mit Stolz erfüllt, es geschafft zu haben. Ein grosser Dank geht an Eva Maria Müller und ihre Mitstreiterinnen der LiturgieOase, Alexa, Yvonne und Bernadette.
Geri Spengeler

Reli-Werkstatt zum Pessach und seine Speisen



Im Rahmen der Reli-Werkstatt trafen sich Jugendliche der zweiten und dritten Oberstufe zum Anlass «das Pessachfest und seine Speisen». Sie erfuhren Spannendes über den Hintergrund und die Bedeutung des wichtigsten jüdischen Festes und liessen sich mit Interesse auf das Thema ein. Zudem genossen sie das Verkosten der typischen Speisen.

Das siebentägige Pessachfest erinnert Jüdinnen und Juden an die Ereignisse rund um die Flucht ihrer Vorfahren aus Ägypten. Das Fest beginnt mit dem Sederabend, welcher nach einem genau vorgegebenen Plan abläuft. Die jüdischen Kinder am Tisch sind aufgefordert, Fragen zu stellen. Dadurch sollen sie möglichst viel über die Anfangszeit ihrer Religion erfahren. Auf dem Tisch steht der Sederteller mit sieben vorgeschriebenen Speisen. Jede von ihnen erinnert an ein Ereignis während der Sklaverei in Ägypten:

Petersilie erinnert an den Frühling. Salzwasser steht für die Tränen der Israeliten in Ägypten. Mazza – das flache, ungesäuerte Brot – erinnert an die Eile beim Auszug aus Ägypten, so dass die Zeit fehlte, das Brot aufgehen zu lassen. Bittere Kräuter deuten an, wie bitter und schwer das Leben in der Sklaverei in Ägypten war. Charoset – eine Mischung aus geriebenen Äpfeln, Nüssen und Wein – steht für den Lehm der Ziegelsteine, die die Juden in Ägypten herstellen mussten. Ein hart gekochtes Ei erinnert an ein spezielles Zusatzopfer im Tempel. Ein angebratener Knochen steht für das Opferlamm, das in der Pessachnacht geschlachtet wurde.

Als Jude feierte Jesus das Pessachfest jedes Jahr. Kurz vor seinem Tod beauftragte er seine Jünger, alles für das Pessachmahl bereitzustellen. Die Bibel berichtet, dass er während des Essens die vorgeschriebene Ordnung des Sederabends verliess. Er sprach neue Worte, als er das Brot seinen Leib und den Wein sein Blut nannte. Entsprechend verwirrt waren wohl die Jünger. Für die katholische Kirche ist das Letzte Abendmahl Ausgangspunkt der Messfeier, in der im Auftrag und Namen Jesu Brot und Wein geteilt werden: Tut dies zu meinem Gedächtnis.

Irmgard Hauser

NEUHEIM MARIA GEBURT

Dorfplatz 13, 6345 Neuheim
Tel 041 755 25 15
pfarramt@pfarrei-neuheim.ch
www.pfarrei-neuheim.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 15. April

18.00 Kommunionfeier mit Markus Burri
Orgel: Peter Rothenfluh
Kollekte: Kinder der Zukunft

Sonntag, 16. April

Weisser Sonntag

10.15 Eucharistiefeier mit Irmgard Hauser,
Christof Arnold und Pater Julipros
Musik: Familienband
Kollekte: Kinder der Zukunft

17. – 21. April

Do 9.00 Eucharistiefeier mit Pater Julipros

Sonntag, 23. April

9.00 Eucharistiefeier mit P. Matthias Helms
Jahresgedächtnis für Guido von Arx
Orgel: Peter Rothenfluh
Kollekte: Hospiz Zentralschweiz

24. – 28. April

Do 9.00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss
anschliessend Pfarreikaffee

PFARREINACHRICHTEN

Vorabendgottesdienst am Weissen Sonntag

In diesem Jahr feiern viele Kinder ihre Erstkommunion. Neben ihren Familien und Angehörigen wird es nicht viel Platz für andere Pfarreiangehörige im Festgottesdienst haben. Deshalb bieten wir am Samstag vor dem Weissen Sonntag um 18 Uhr einen Vorabendgottesdienst an.

Erstkommunion am Weissen Sonntag

Mit grosser Freude bereiten sich 15 Kinder unserer Pfarrei auf ihre Erstkommunion am Weissen Sonntag vor. «Bei mir bist du gross!» lautet das Leitthema. Im passenden Lied heisst es: «Weil Jesus dich liebt, kommt er zu dir. Ob du schwach bist oder stark, egal ob gross ob klein, ob arm ob reich, ob alt ob jung, so wie du bist, so darfst du sein!» Jesus nimmt jeden Menschen liebevoll an. Wie beim Zöllner Zachäus sieht Jesus in allen das Gute und stellt dies in den Mittelpunkt. Das schenkt Mut und ermöglicht, neue Wege zu ge-

hen. Darauf vertrauen wir ganz besonders, wenn wir miteinander auf sein Wort hören und das Heilige Brot teilen. Irmgard Hauser

Unser Erstkommunionkinder

Amgwerd Gian, Brühwiler Layla, De Nardo Lena, Kaufmann Damian, Keiser Zoe, Nussbaumer Joleen, Schimpel Julius, Seitz Elin, Valencic Mia, Villegas Alvar, Villegas Aibike, Wayland Robbie, Weber Manisa, Wyer Léonie, Zürcher Anina

Wir freuen uns mit euch und wünschen allen Erstkommunionkindern und ihren Familien von Herzen einen frohen Festtag!

Die Kinder versammeln sich um 9.30 Uhr vor dem Schulhaus. Ein Fotograf macht dort Einzel- und Gruppenfotos. Nach dem 10 Uhr-Glockenschlag begleiten die Glocken den Einzug der Kinder zur Kirche. Anschliessend beginnt der festliche Gottesdienst mit Erstkommunion.

Taufe

Am Samstag, 15. April wird Liana Tomljenovic in der Klosterkirche Gubel durch die Taufe in die Christengemeinschaft aufgenommen. Wir wünschen der Tauffamilie einen frohen Tauffesttag.

Herzliche Gratulation

Am Samstag, 22. April heiraten in unserer Kirche Michelle Hürlimann und Elias Waltenspül. Wir wünschen dem Brautpaar Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Osterkerze



Die neue Osterkerze wurde von Theo Müller aus Menzingen gestaltet. Herzlichen Dank! Das Motiv deutet eine Gestalt an, die ihrem Grab entschwindet. Natürlich! Es ist Jesus, den das Grab nicht zurückhalten kann. Theo Müller schreibt dazu:

"In der Literatur sind viele Bücher zum Thema Auferstehung zu finden. Die Auferstehung ist nach dem Omega (Ende). Wir Christen beten im Bekenntnis: «... Wir glauben an die Auferstehung

der Toten...» Jesus ist uns vorausgegangen. Niemand hat ihn gesehen. Am dritten Tag war das Grab einfach leer... – In unserer Vorstellung sehen wir eine mystische Gestalt in der Grabeöffnung, die zum Licht entschwindet: So könnte es gewesen sein. Wir wissen es nicht. Doch das ist die Überzeugung, die unseren Glauben ausmacht und stärkt. Auf jeden Fall: Christus ist erstanden..."

Die neue Osterkerze wird uns ein Jahr lang begleiten. Sie wird während jeder Feier der Osterzeit, in allen Taufen, während den Beerdigungen, an der Firmung und in Hochzeitsfeiern für den Christenglauben an die Auferstehung und das Leben brennen.

Christof Arnold

Herzlichen Dank



Im Namen des Seelsorgeteams und der ganzen Pfarrei danke ich allen Mitwirkenden der Karwochen- und Ostergottesdienste. Ebenso sei allen gedankt, die mit ihrem Dienst die Kirche vorbereitet und geziert haben. Möge das Osterlicht im Leben aller Pfarreiangehörigen um sich greifen und Hoffnung bringen.

Christof Arnold

Frauengemeinschaft

Maiandacht, Dienstag, 2. Mai

Für einmal feiern wir die Maiandacht zusammen mit der Frauengemeinschaft aus Unterägeri auf dem Gubel. Nach der Andacht geniessen wir einen gemütlichen Abend mit kleinem Imbiss im Restaurant Gubel und haben Zeit für den Austausch mit unseren Kolleginnen aus Unterägeri.

Treffpunkt 19 Uhr Raiffeisenbank, Neuheim (Fahrgemeinschaft) oder 19.30 Uhr Klosterkirche Gubel
Anmeldung für Fahrgemeinschaft bis 28. April bei Eva Maria Müller 041 755 25 30, evamaria.mueller@pfarrei-neuheim.ch

Senioren Neuheim

«Weisch no» Dienstag, 25. April

Alois Doswald lässt uns in vergangenen Zeiten schwelgen. Eine interessante Sammlung von Bildern vergangener Senioren-Anlässe.

14 Uhr im Kleinschulhaus Chilematt

PASTORALRAUM

Zugersee Südwest

Rotkreuz, Risch, Meierskappel

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz

NACHRICHTEN

Abendmusik

Dienstag, 25. April, 19.30–ca. 20.30

auf der Empore der kath. Kirche Rotkreuz

Musikstück: G. Muschel, Toccata

Viswas Orler erklärt wie sich ein Musikstück zusammensetzt und wie es gespielt wird.

41. Internationale Zuger Orgeltage

So, 30. April, 19.30 Uhr, kath. Kirche Rotkreuz
Der finnische Organist Marko Kupari spielt Werke nordischer Komponisten. Eintritt frei, Kollekte

Voranzeige: Landeswallfahrt

Kommen Sie auch mit auf die **Wallfahrt nach Einsiedeln am 17./18. Mai?** Nähere Infos und Flyer finden Sie ab Mitte April auf unserer Homepage, im Pfarreiblatt und in unseren Kirchen.

ROTKREUZ L. FRAU V. ROSENKRANZ

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz

Tel 041 790 13 83

pfarramt.rotkreuz@pastoralraum-zugersee.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 15. April

18.15 Gottesdienst in italienischer Sprache
(E) Don Mimmo

Sonntag, 16. April

Weisser Sonntag

10.05 Einzug der Erstkommunionkinder in die Kirche, begleitet von der mgrr

10.15 Erstkommunion (E) Rolf Schmid,
Michèle Adam, Salome Fuchs, Xenja Moos, Orgel Simon Witzig, E-Piano Marco Wiedmer, Gesang Silvia Finocchiaro, anschliessend Apéro

17. – 21. April

Mi 9.00 Gottesdienst (K) Michèle Adam, Orgel Viswas Orler

Do 18.00 **Friedensgebet** in der Pfarrkirche

Sonntag, 23. April

10.15 Gottesdienst (K) Franz-Xaver Herger,
Orgel Viswas Orler

24. – 28. April

Mi 9.00 Gottesdienst (E) John Okoro, Orgel Agnes Wunderlin

PFARREINACHRICHTEN

Dreilinden

Rosenkranz

Montag 09.00

Gottesdienst

Fr, 21.04., 17.00, Marco Riedweg

Fr, 28.04., 17.00, John Okoro

Besinnung & Begegnung

Mittwoch, 19.04., Matej Veres

Taufe

Durch die Taufe wird in unsere kirchliche Gemeinschaft aufgenommen:

Carminitano Rachele

Wir wünschen der Familie Gottes Segen.

Wir nehmen Abschied von

Keller-Schwander Gottfried

Gott gib ihm den ewigen Frieden.

Hinweis

Impressionen zum **Palmbinden und Palmsonntag** finden Sie auf unserer Homepage.

ökumenischer Suppentag

Vielen Dank allen Helferinnen und Helfern beim ökumenischen Suppentag-Anlass am Sonntag, 19. März. Dank Ihrer wertvollen Mithilfe und auch dank dem Alterszentrum Dreilinden, das für uns die feine Suppe zubereitet hat, können wir auf einen gelungenen Anlass zurückblicken.

Michèle Adam, Dr. theol. Pastoralraumleiterin

Dank an Judith Knobel

Im Namen der Pfarrei Rotkreuz danke ich Dir, liebe Judith, auf diesem Weg ganz besonders für Deine langjährige, wertvolle Arbeit als Präsidentin des Kirchenchores. In den letzten 10 Jahren hast Du sehr viel Zeit, Sorgfalt, Gedanken, Organisationstalent und Kraft für den Kirchenchor aufgewendet. Du hast Dich unermüdlich dafür eingesetzt, dass der Chor so reibungslos und gut funktioniert und wir alle den Gesang des Chores im Laufe des Kirchenjahres geniessen konnten. Mit der Nachfolge durch Markus Jeker kannst Du die Geschicke des Chores nun vertrauensvoll weitergeben. Ein ganz besonders herzliches und grosses Dankeschön Dir und weiterhin viele frohe Stunden im Kreis des Kirchenchores wünschen wir Dir alle. Michèle Adam, Dr. theol. Pastoralraumleiterin

Erstkommunion 2023



«Jesus unser Freund», so lautet das Motto der diesjährigen Erstkommunion. Trotz unserer Einzigartigkeit macht Jesus keinen Unterschied, er liebt uns alle. Mehr noch, er will mit jedem von uns nicht nur eine unbezahlbare Freundschaft, sondern vielmehr möchte er unser Bruder sein.

Liebe Erstkommunionkinder, wir wünschen euch eine wunderschöne Erstkommunion und freuen uns mit euch. Möge Jesus in eurem Leben immer eine tragende Kraft sein.

Das Erstkommunionvorbereitungs-Team

Unsere Erstkommunionkinder

Alcaro Barbara	Alvarado Ortegon Emilio
Ambord Liam	Amrein Jan
Bircher Sophia	Busto Blanco Serge
Contreras Fernando	Cubela Nicole
Elmiger Damian	Figueiredo Amaral Soraya
Galati Giada	Gschwandl Elina
Isler Simon	Kälin Gianni
Kaul Maia	Koch Julian
Märchy Max	Milardic Vanessa
Nogueira da Cunha Emily	Odermatt Elin
Proz Estelle	Sager Elias
Schicker Leana	Siegrist Lea
Simões Cruz e Sousa Lea	
Soeiro Rodrigues Ana Catarina	Sorrentino Pietro
Stössel Maurice	Suter Fabia
Vilas Boas Simões Simão	Vitelli Aurelia
Wigger Noah	

FG – Chrabbeltreff – Besuch des Schluechthofs in Cham

Mittwoch, 26. April, 08.45

Treffpunkt beim Gemeindehaus Rotkreuz, Fahrt mit der S-Bahn nach Cham und Spaziergang zum Schluechthof. Da gibt es viele Tiere zu sehen und zum Schluss ein Znüni auf dem Spielplatz.

Anmeldung bis 19. April: Martina Senn, 079 537 64 84 oder martina.senn91@gmail.com, oder Salome Häfliger, 079 647 64 25, salome.h@hotmail.com

Aktive Senioren

Freitag, 28. April, 14.00–17.00

Seniorentreff im Dorfmatzentrum

RISCH BUONAS HOLZHÄUSERN

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz, Tel 041 790 11 52
 pfarramt.risch@pastoralraum-zugsee.ch
 Michèle Adam, Dr. theol.
 Pastoralraumleiterin 041 790 11 02
 John Okoro, Kaplan 041 790 13 83
 Franzi Hüsgen
 Pfarreiseelsorgerin 041 790 13 83

GOTTESDIENSTE

Samstag, 15. April

17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (E) Urs Steiner, Orgel Viswas Orler, Schola Risch

Sonntag, 16. April

2. Sonntag der Osterzeit

10.30 Risch, Gottesdienst (E) Urs Steiner, Orgel Viswas Orler

17. – 21. April

Do 18.00 **Rotkreuz**, Friedensgebet

Samstag, 22. April

17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (K) Franz-Xaver Herger, Orgel Viswas Orler

Sonntag, 23. April

Weisser Sonntag

10.20 Risch, Einzug der Erstkommunionkinder in die Kirche, begleitet vom MVR
 10.30 Risch, Erstkommunion (E) Marco Riedweg, Michèle Adam, Xenja Moos, Orgel Simon Witzig, E-Piano Marco Wiedmer, Gesang Silvia Finocchiaro, anschl. Apéro in der Rischer Stube

24. – 28. April

Di 7.30 Buonas, Gottesdienst (E) John Okoro

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

Zuwebe Baar 15.–16. April
 Kinderspitex Zentralschweiz 22.–23. April

Gedächtnisse

Sonntag, 16. April, 10.30, Risch

Bühler André, 1. Jahresgedächtnis
 Lipp-Bühler Herbert, Buonas
 Werder-Bucher Josef

Taufe

Durch die Taufe wird in unsere kirchliche Gemeinschaft aufgenommen:

Knüsel Yael

Wir wünschen der Familie Gottes Segen.

Erstkommunion 2023

«Jesus unser Freund», so lautet das Motto der diesjährigen Erstkommunion. Und trotz unserer Einzigartigkeit, macht Jesus keinen Unterschied, er liebt uns alle. Mehr noch, er will mit jedem von uns nicht nur eine unbezahlbare Freundschaft, sondern vielmehr möchte er unser Bruder sein. Liebe Erstkommunionkinder, wir wünschen euch eine wunderschöne Erstkommunion und freuen uns mit euch. Möge Jesus in eurem Leben immer eine tragende Kraft sein.

Das Erstkommunionvorbereitungs-Team

Unsere Erstkommunionkinder

Boschi Lara Marty Elina
 Meyer Victoria Rust Xena
 Werder Florian Weyermann Mara

Impressionen zum Palmsonntag



MEIERSKAPPEL MARIA HIMMELFAHRT

Dorfstrasse 5, 6344 Meierskappel
 Tel 041 790 11 74
 pfarramt.meierskappel@pastoralraum-zugsee.ch
 Michèle Adam, Dr. theol.
 Pastoralraumleiterin 041 790 11 02
 John Okoro, Kaplan 041 790 13 83
 Franzi Hüsgen
 Pfarreiseelsorgerin 041 790 13 83
 (E) Eucharistiefeier, (K) Kommunionfeier

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 16. April

2. Sonntag der Osterzeit

9.00 Gottesdienst (E) Urs Steiner, Orgel Viswas Orler

17. – 21. April

Do 18.00 **Rotkreuz**, Friedensgebet

Sonntag, 23. April

9.00 Gottesdienst (K) Franz-Xaver Herger, Orgel Viswas Orler

PFARREINACHRICHTEN

Gedächtnisse

Sonntag, 16. April, 09.00

Schwarzenberger-Schelbert Jakob & Martha und Sohn Schwarzenberger Pius, Schönheim

Voranzeige: Erstkommunion 2023

Die Erstkommunion in Meierskappel findet am **Sonntag, 30. April, um 10.30** statt.

Hinweise

Die Beiträge zu «**Abendmusik**», «**Zuger Orgel tage**», und «**Landeswallfahrt**» finden Sie auf Seite 23.

Palmsonntag vom 02. April



HÜENENBERG HEILIG GEIST

Maihölzli 3a, 6331 Hünenberg
Tel 041 784 22 88
sekretariat@pfarrei-huenenberg.ch
www.pfarrei-huenenberg.ch
Christian Kelter, Gemeindeleiter 041 784 22 80
Niklaus Hofer, Pfarreiseelsorger 041 784 22 87
Albert Nampara, Priester 041 784 22 88
Vreni Schuler, Diakonische Mitarbeiterin

GOTTESDIENSTE

Samstag, 15. April

17.00 **Pfarrkirche** – Eucharistiefeier mit
Pater Albert
Kollekte: Kinderheim Las Granjas,
Kolumbien

Sonntag, 16. April

Weisser Sonntag

9.30 **Pfarrkirche** – Eucharistiefeier mit
Pater Albert.
Kollekte: Kinderheim Las Granjas,
Kolumbien
mit Taferinnerung Taufen 2022

17. – 21. April

Di 9.00 **Pfarrkirche** – Gottesdienst
mit Jahrzeit für die verstorbenen
Mitglieder der EGH Elektro-Genossen-
schaft Hünenberg
Fr 17.30 **Pfarrkirche** – Rosenkranz

Samstag, 22. April

17.00 **Pfarrkirche** – Eucharistiefeier
mit Pater Marcel Frei
Kollekte: FRAGILE Suisse

Sonntag, 23. April

9.30 **Pfarrkirche** – Eucharistiefeier
mit Pater Marcel Frei
Kollekte: FRAGILE Suisse
20.00 **Ref. Kirche** – ökum. Taizé-Gebet

24. – 28. April

Di 9.00 **Weinrebenkapelle** – Gottesdienst
Fr 17.30 **Pfarrkirche** – Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 15. April, 17.00 Uhr

Jahrzeit für Karl Zimmermann, Lindenpark 1, für

Urs Brügger, Dorfstrasse 14, für Werner Luthiger,
Chamerstrasse 2

Taufen im März



Durch die Taufe wurde in unsere Pfarrgemeinde aufgenommen:

Nora Boog, Tochter von Samuel und Miriam,
geb. Hasenmaile

«Echt mutig!» – Ein toller Sonntag mit mutigen Familien



Die lange Leiter bis zum Dach hoch klettern, sich durch den verrauchten Keller tasten, Feuer löschen und sich abseilen – puh, manches war ganz schön schwierig und forderte Mut. Und genau um diesen ging es am Impulstag «Echt mutig!» Kommandant Patrik Studer und seine Crew von der Feuerwehr Hünenberg boten den etwa 40 Eltern und Kindern an fünf Posten die Gelegenheit, sich herauszufordern und die eigene Angst zu überwinden. Am Vormittag hatten die Familien bereits überlegt, wann Menschen mutig handeln und was es braucht, um sich zu trauen. Hinweis darauf gaben die eigenen kleinen Mut-Geschichten der Teilnehmenden, die jeweils mit einem Button: «Du bist echt mutig!» belohnt wurden. Feuerwehrmann Michi Schmid erzählte im Interview, wie wichtig gute Ausrüstungen und Ausbildungen für Einsatzkräfte sind, weshalb Christ-sein mutig macht und wann er in seiner Partnerschaft besonders viel Courage brauchte. Damit Kinder und Erwachsene spürbar ermutigt wieder nach Hause gehen konnten, gab es am Schluss einen Sprüh-Segen aus dem Feuerweherschlauch. Alle waren sich einig: Es war cool!

Ein dickes Dankeschön allen beteiligten Feuerwehrleuten!
für das OK Impulshalbtage Regina Kelter

«Ein Holzsplit allein brennt nicht»



Das Ende war etwas abrupt. Gerade noch im letzten Moment erwischte die neunzehnköpfige Pilgergruppe in Rotkreuz den Bus nach Hünenberg. Man hätte sich gerne noch richtig voneinander verabschiedet. Vermutlich war es am Reussufer, bei dem kleinen Apéro zum Abschluss der vierten Kurz-Pilger-Wanderung, einfach zu schön und zu gemütlich. Man hatte es gar nicht eilig nach Hause zu kommen, lieber noch ein Liedlein singen.

Gemeinsam unterwegs im Geh-Sprach; Zeit sich kennen- und schätzen zu lernen; zusammen über das Feuer sinnieren; die erwachende Natur bestaunen; all das war Inhalt der diesjährigen, fastenzeitlichen Kurz-Pilger-Wanderungen.

Ein Holzsplit allein kann nicht brennen, kann nicht wärmen, nicht Licht schenken, erst wenn man mehrere Holzsplitte zusammenbringt erhält man ein Feuer, entsteht Wärme und Licht, erst jetzt wird Energie freigesetzt. Genau das passiert auch, wenn man Menschen zusammenbringt und sie gemeinsam etwas erleben. Feuer wird neu entfacht. Es bringt herzliche Wärme hervor; in aller Einfachheit. Lieben Dank an alle!

Das Vorbereitungsteam

Manuela Briner, Niklaus Hofer, Dominik Isch und Vreni Schuler

Alphalive – Dem Sinn des Lebens auf der Spur



Nach drei Monaten, 11 Abenden und einem gemeinsamen Weekend, ist die 16-köpfige Gruppe für alle Teilnehmenden zu einer Familie geworden. Man hat sich gegenseitig lieben und schätzen gelernt. Obwohl so unterschiedlich und verschieden, der Älteste hat eben seinen achtzigsten Geburts-

tag feiern dürfen, der Jüngste ist gerade mal fünfzehn, zwei Paare, zwölf Männer, vier Frauen. Ein bunt gemischter Haufen, von denen die meisten sich vorher nicht kannten. Menschen, die sich auf das Abenteuer Alphalive eingelassen haben und über das neue Format letztlich begeistert sind. Man hat neue Freunde kennenlernen dürfen. Gemeinsam im Glauben unterwegs zu sein macht Spass. Darüber reden und miteinander beten schenkt einem Freude ins Herz.

Für alle, die jetzt neugierig geworden sind: es gibt einen neuen Alphalive-Kurs nächstes Jahr. Wir starten am Mittwoch, 10. Januar 2024, 19 Uhr zum ersten Abend. Schnuppern ist möglich!
Niklaus Hofer

Hosianna!



«Hosianna – Lob sei dem, der da kommt im Namen des Herrn».

Bei wiederum schönem Wetter und noch schöneren Palmen durfte am 2. April Palmsonntag gefeiert werden. Voller Freude und Stolz trugen die diesjährigen Erstkommunionkinder ihre wunderbaren Palmen in die Kirche. Schön, so gemeinsam in die heilige Woche starten zu dürfen.



Vielen Dank an alle Kinder und ihre Familien, an die Dorfsträssler und die Minischar für ihre beeindruckenden Palmbäume, der Pfadi für die schönen Palmsträusschen und dem Kirchenchor für die wunderbaren Klänge in der Kirche. Ihr alle habt diesen Sonntag zu einem solch herrlichen Festtag gemacht!

Das Pfarreiteam

Pfarramt Öffnungszeiten

Vom **17. bis und mit 28. April** ist das Sekretariat jeweils am Montag, Mittwoch und Donnerstag von 8.30–11.30 Uhr geöffnet.

In dringenden Fällen erreichen Sie einen Seelsorger unter der Telefonnummer 041 784 22 88.

Wir wünschen allen erholsame Frühlingsferien.

Kollekten

15./16. April Kinderheim Las Granjas Femininas Kolumbien

Las Granjas ist ein Kinderheim in Medellin/Kolumbien für Mädchen, die aus den Elendsvierteln kommen und im Heim ein Zuhause finden. Viele von ihnen haben ihre Angehörigen im Drogenkrieg verloren. Zusätzlich zum Kinderheim gibt es noch eine staatlich anerkannte Schule für Mädchen, die aus ärmsten Verhältnissen aus der Umgebung kommen. Dort können sie ihren Schulabschluss machen und haben so eine Perspektive für die Zukunft.

Seit 1964 wird das Heim von schweizerischen und kolumbianischen Schwestern des Ordens St. François de Sales geführt. www.lasgranjas.ch

Besten Dank für Ihre Unterstützung.

22./23. April FRAGILE Suisse

Seit über 30 Jahren hilft FRAGILE Suisse Menschen mit einer Hirnverletzung und ihren Angehörigen. Sie organisiert Beratung, Kurse und Treffen für betroffene Personen und ihre Angehörigen.

Heute besteht FRAGILE Suisse aus elf Regionalvereinigungen und der Dachorganisation mit den Standorten Zürich und Lausanne.

Mehr Infos finden Sie auf: www.fragile.ch

Besten Dank für Ihre Unterstützung.

KONTAKT Hünenberg

Kreis der Gemütlichen



Lotto-und Jassnachmittag

Am **Donnerstag, 27. April** laden wir Sie **ab 14.00 Uhr** herzlich zu Spiel, Spass, Geselligkeit und einem feinen Zviei im **Lindenpark Hünenberg** ein. Reservieren Sie sich diesen Nachmittag.

Auch neue Gesichter sind herzlich willkommen.

Kreis der Gemütlichen

CHAM ST. JAKOB

Kirchbühl 10, 6330 Cham

Tel 041 780 38 38

pfarramt@pfarrei-cham.ch

www.pfarrei-cham.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 15. April

9.00 Eucharistiefeier

18.00 Eucharistiefeier am Vorabend

Kollekte: Projekt Caramba in Peru

Sonntag, 16. April

Weisser Sonntag

8.00 Eucharistiefeier

10.00 Eucharistiefeier

18.00 Dankesfeier der Erstkommunikanten

17. – 21. April

Mo 9.00 Eucharistiefeier

Mo 16.00 Rosenkranz

Di 8.15 Rosenkranz für den Frieden

Di 9.00 Eucharistiefeier

Mi 9.00 Eucharistiefeier

Do 9.00 Eucharistiefeier

Fr 9.00 Eucharistiefeier

anschliessend Anbetung

Samstag, 22. April

9.00 Eucharistiefeier

Erste Jahrzeit:

Ctibor Volejnicek

Jahrzeitstiftung:

Theo Marty-Bachmann

Jahrzeit:

Annelies Zemp-Stadelmann

18.00 Eucharistiefeier am Vorabend

Kollekte: Wallfahrtskirche in Ngoundéré, Kamerun

Sonntag, 23. April

9.00 Eucharistiefeier

10.30 Eucharistiefeier

17.00 S. Messa

24. – 28. April

Mo 16.00 Rosenkranz

Di 8.15 Rosenkranz für den Frieden

Di 9.00 Eucharistiefeier

Mi 9.00 Eucharistiefeier

Do 9.00 Eucharistiefeier

Fr 9.00 Eucharistiefeier

anschliessend Anbetung

Samstag, 29. April

- 9.00 Eucharistiefeier
Jahrzeitstiftungen:
Werner Fischlin-Mannhart
Paul Fischlin
Alois Hausheer-Arnold
Paul Sidler-Weibel
Josef Werder-Rohrer
Theres Werder-Rohrer
- 18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: St. Josefskollekte für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Theologinnen und Theologen

PFARREINACHRICHTEN

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

5.4.: Josefine Furrer-Aschwanden, Pfz Ennetsee

Weisser Sonntag



Am 16. April 2023 um 10.00 Uhr feiern wir das Fest der Erstkommunion, den Weissen Sonntag. «Jesus, üse gueti Hirt». Dieses Leitwort hat die Erstkommunionkinder in ihrer Vorbereitung auf diesen Tag begleitet. Mit dem Fest der Erstkommunion feiern wir die Gegenwart von Jesus in unserem Leben. Er möchte bei uns sein, mit uns das Leben teilen, uns zuhören. Er steht bereit, uns als guter Hirte auf saftige Weiden zu führen. Das heisst, uns gute Menschen und Orte zu zeigen. So sehr wünscht er unsere Gemeinschaft, dass er im Heiligen Brot bei uns gegenwärtig ist. Wir haben einen Gott, der uns wirklich nahe ist! Wie ein guter Hirte.

Darum erwarten wir diesen Weissen Sonntag mit viel Vorfreude. Besonders freuen sich die 65 Erstkommunionkinder.

Davon 30 Mädchen:

Luana Amhof, Zoé Aregger, Lara Binzegger, Véronique Bloch, Victoria Church, Mia Coiro, Maria Eberlein, Heidi El Dabi, Sienna Farei, Lynn Feierabend, Leonie Greter, Ronja Hecht, Lynn Holdener, Elin Hübscher, Anina Hug, Lily Iten, Sina Iten, Enya Lässer, Viviane Meierhans, Noemi Prapopoulos, Vanessa Ribeiro, Ariana Rutishauser, Sophia

Rüttimann, Valentina Santer, Lena Schlüssel, Nina Schnarwiler, Emilia Sialm, Manon Stas, Zazou Ulrich und Maya Waniek.

Und 35 Jungs:

Selorm Ahadzi, Ben Auer, Noé Bannwart, Joel Baumgartner, Ben Binzegger, Janis Blaser, Louis Boog, Martim Cabaco, Greggy Dariz, Thaddäus Davis, Marco Erni, David Fernandes, Lewin Gojani, Fjonn Hausheer, Louis Herrmann, Ren Ineichen, Lean Izzi, Devin Keiser, Sven Kenel, Martin Majer, Alan Mathew, Gian Meisser, Pablo Merino, Luis Möhlmann, Levin Notter, Ruben Piazza, Matteo Primiceri, Noel Raimann, Louis Richenberger, Ennio Roos, Tom Sidler, Christian Sirakov, Sebastian Theuerzeit, Eliah Wallimann und Noah Zeqiri.

Den Erstkommunikanten und Ihren Familien wünschen wir einen segensreichen, frohen Weissen Sonntag.

Pfarrer Thomas Rey, Rainer Barmet, Lucia Amstutz, Tanja Eberle, Karin Gottstein und Marlene Lustenberger.

Kollekte:

Mit unserer Kollekte unterstützen wir das Projekt Caramba in Peru, das vor vielen Jahren von Benno und Liliana Frei aus Küsnacht am Rigi aufgebaut wurde.

Begonnen hat es mit dem Bau einer Grundschule im Armenviertel von Trujillo.

Hilfe benötigen die jetzigen Schulkinder. Während der Pandemie waren die Schulen in Peru 2 Jahre lang geschlossen. Die Schulkinder erhielten in dieser Zeit wöchentlich Hausaufgaben via Tablet oder Smartphone. Wer dies nicht hatte und das sind in den Armenvierteln die meisten, war von der Schulbildung ausgeschlossen. Trotzdem rücken in Peru alle Kinder automatisch in die nächste Klasse auf. Ohne Unterstützung verlieren viele Kinder damit ihre Chance auf einen Schulabschluss, weil die Wissenslücken zu gross sind.

Mit Ihrer Kollekte machen Sie es möglich, dass ausgebildete Lehrpersonen Nachhilfeunterricht erteilen, um die entstandenen Wissenslücken zu schliessen, sodass die Kinder die Schule nicht wegen mangelndem Wissen verlassen müssen. Herzlichen Dank für ihre Spende.

ACAT

Die Gebetsstunde für gefangene und gefolterte Mitmenschen: Mittwoch, 26. April, 8.00 Uhr im Pfarreiheim, Untergeschoss.

FG – Strickhöck

Am **Dienstag, 18. April** findet der nächste Strickhöck statt. Wir stricken von 14.00 – 17.00 Uhr im Saal des Pfarreiheims. Herzlich willkommen!

Osterkerze

Die von Roland Keiser gestaltete Osterkerze für unsere Pfarrkirche wurde in der Osternacht, dem Hochfest der Auferstehung des Herrn, am Osterfeuer entzündet. Sie steht für Jesus Christi, der das Licht der Welt ist.



Roland Keiser beschreibt das von ihm gestaltete Motiv der Osterkerze mit folgenden Gedanken:

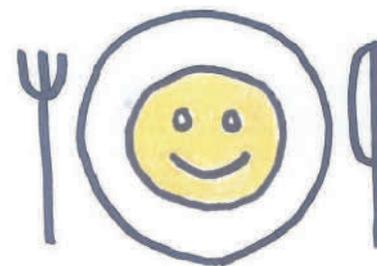
Jesus stirbt am Kreuz!

Wir feiern seine Auferstehung, aus diesem Geheimnis schöpfen wir Kraft und Zuversicht.

Wir danken ihm recht herzlich für die Gestaltung und Umsetzung der diesjährigen Osterkerze. Es ist wieder eine sehr schöne Kerze geworden.

Die dazugehörige Heimosterkerze kann beim Pfarramt oder in der Kirche zum Preis von Fr. 10.00 gekauft werden.

Mittagstisch am Donnerstag



20. April, 12 Uhr, Kath. Pfarreiheim

27. April, 12 Uhr, Kath. Pfarreiheim

Es braucht keine Anmeldung.

Herzlich Willkommen sind ALLE.

Fr. 7.– für Erwachsene, Fr. 2.– für Kinder und Erwachsene mit beschränkten finanziellen Mitteln. Kaffee Fr. 1.–.

Kontakt Fahrdienste: Karin Pasamontes, Tel. 076 443 38 58, info@kiss-cham.ch

Romanisches Konzert in der Pfarrkirche

Samstag, 22. April, Pfarrkirche

Der Verein Cultura Rumantscha en la Bassa veranstaltet das Konzert mit drei romanischen Spitzenchören in der Pfarrkirche.

Die Türöffnung ist um 19.00 Uhr und das Konzert beginnt um 19.30 Uhr. Tickets können an der

Abendkasse ab 17.30 Uhr im Pfarreiheimsaal oder im Vorverkauf bei ticketcorner.ch erworben werden. Der Eintrittspreis ist 40 Franken.

Seniorenwanderung

Mittwoch, 26. April

Treffpunkt: 12.30 Bahnhof Cham
Abfahrt: 12.43 S1 Rotkreuz;
Wanderleitung: Walti Lässer, 041 780 56 17
Route: Rotkreuz – Binzmühle –
Eisenbahnbrücke – Dietwil
Wanderzeit: ca. 2 Std.
Anforderung: leicht, auf 80 m/ab 65 m
Rast: Restaurant Traube Dietwil

Spiritueller Bildungsabend zu den Abschiedsreden Jesu



Quelle: Robert Habijan – Katakomben der Domitilla

Alle an der Bibel Interessierten lade ich zu einem spirituellen Impuls mit einer kleinen Glaubenschulung ein. Gemeinsam wollen wir einander zu unserem Leben als Christen Mut machen.

Die Abschiedsreden im Johannesevangelium stellen den Übergang zum Leiden und Sterben Jesu am Kreuz dar. Nur noch seine engsten Freunde – seine Jünger – verbringen mit ihm die letzten Stunden vor dem Verrat des Judas. Jetzt sagt Jesus im Rückblick auf sein Leben, was ihm wichtig war. Wir vertiefen uns in sein «Testament» anhand der ersten Abschiedsrede Johannes 14, 1–12. Der Bildungsabend findet statt am **Mittwoch, 3. Mai um 19.30 Uhr im Aufenthalt des Pfarreiheimes.**

Alle aus Nah und Fern sind herzlich willkommen – auch die Bibelgruppen.

Gerd Zimmermann

Voranzeige

«Vielsitige Kläng us em Ennetsee»

Freitag, 12. Mai, 19.30 Uhr

Pfarrkirche, Eintritt frei – Türkollekte

Mit dabei sind:

Die Trachtengruppe Ennetsee-Cham in Begleitung Lydia Stettler an der Handorgel sowie die Red Garter Dixieland Band

BAAR MISSIONE CATTOLICA ITALIANA

Landhausstrasse 15, 6340 Baar
Tel (segretariato) 041 767 71 40
mimmo.basile@zg.kath.ch
www.missione-italiana-zug.ch
Tel don Mimmo: 041 767 71 41
R. Schäfler (segretaria) missione@zg.kath.ch

SANTE MESSE

Sabato, 15 aprile

16.00 **Baar**, St. Martin
Ricordo: Leo Francesco
18.15 **Rotkreuz**, Pfarrkirche

Domenica, 16 aprile

Domenica della misericordia

10.00 **UNICA SANTA MESSA**
Zug, St. Michael

17 – 21 aprile

Ma 18.00 **Zug**, St. Johannes
Gi 18.30 **Unterägeri**, Marienkirche
Ve 9.00 **Zug**, Gut Hirt (Messa e adorazione)

Sabato, 22 aprile

16.00 **Baar**, St. Martin

Domenica, 23 aprile

10.15 **Steinhausen**, St. Matthias
17.00 **Cham**, St. Jakob
Ricordi: Marcolina Meinhard-Paganin,
Stella, Giuseppe, Gregorio, Francesco,
Maria Grazia

24 – 28 aprile

Ma 18.00 **Zug**, St. Johannes
Gi 18.30 **Unterägeri**, Marienkirche
Ve 9.00 **Zug**, Gut Hirt (Messa e adorazione)

INFORMAZIONI DALLA MISSIONE

Battesimo

Rachele Miriam Carminitana

Il Signore la guida e la protegga nella crescita umana e cristiana.

Il nostro defunto

Tuoto Massimiliano di Capolago

Il Signore gli conceda la Sua luce e la Sua pace.

I discepoli di Emmaus

José A. Pagola

I racconti pasquali ci rivelano diverse vie per incontrarci con il Risorto. Il racconto di Emmaus è, forse, quello più significativo, e senza dubbio il più straordinario. La situazione dei discepoli è ben descritta fin dal principio, e riflette uno stato d'animo in cui possiamo trovarci anche noi oggi. I discepoli possiedono apparentemente tutto il necessario per credere. Conoscono gli scritti dell'Antico Testamento, il messaggio di Gesù, il suo operato e la sua morte in croce. Hanno anche ascoltato il messaggio della risurrezione. Le donne hanno comunicato la propria esperienza, annunciando loro che «è vivo». Tutto inutile. Essi continuano il loro cammino immersi nella tristezza e nello scoraggiamento. Tutte le speranze riposte in Gesù sono svanite con il fallimento della croce.

L'evangelista suggerisce due vie per ritrovare la fede viva nel Risorto. La prima è l'ascolto della Parola di Gesù. Nonostante tutto, quei discepoli continuano a pensare a Gesù, parlando di lui, interrogandosi su di lui. Ed è proprio allora che il Risorto si fa presente sul loro cammino. Gesù si trova là dove alcuni uomini e donne si ricordano di lui e si interrogano sul significato del suo messaggio e della sua persona, anche se sono incapaci di riconoscerne la presenza.

Non aspettiamoci grandi prodigi. Se talvolta, ascoltando il Vangelo di Gesù e ricordandone le parole, abbiamo sentito «ardere in noi il nostro cuore», non dimentichiamoci che egli cammina accanto a noi.

L'evangelista ci ricorda una seconda esperienza. È il gesto dell'eucaristia. I discepoli trattengono il viandante sconosciuto per cenare insieme nel villaggio di Emmaus. Il gesto è semplice, ma sincero. Dei viandanti stanchi per il viaggio si siedono a condividere la stessa mensa. Si accettano come amici e riposano insieme dalle fatiche di un lungo cammino. È allora che ai discepoli si «aprono gli occhi» e scoprono Gesù come qualcuno che nutre la loro vita, li sostiene nella stanchezza e li rafforza lungo la via.

Se talvolta, per quanto piccola possa essere la nostra esperienza, celebrando l'eucaristia ci sentiamo rafforzati lungo la nostra via e incoraggiati a continuare il nostro vivere quotidiano, non dimentichiamo che è Gesù colui che alimenta la nostra vita e la nostra fede.

Incontro vedove/i e

Incontro famiglie

Sabato 22 aprile 2023, Pfarreiheim Baar

Vedove/i: dopo la Messa

Famiglie: ore 15.30 e dopo la Messa.

Klöster

Seligpreisungen Zug

www.seligpreisungen.ch

16.4.–22.4.2023

So	Sonntag der Barmherzigkeit (Weisser Sonntag) 08.00 Eucharistiefeier 10.30 Eucharistiefeier 15.00 Barmherzigkeitsrosenkranz anschl. Anbetung u. Beichtgelegenheit 18.00 feierliche Vesper 19.30 Adoray
Di	18.00 Eucharistiefeier
Mi	11.30 Eucharistiefeier
Do	19.30 Eucharistiefeier mit Nachtanbetung
Fr	11.30 Eucharistiefeier
Sa	09.15–11.00 Beichtgelegenheit 11.30 Eucharistiefeier 18.10 Vesper im byzantinischen Stil
Di–Sa	09.00–11.15 eucharistische Anbetung

23.4.–29.4.2023

So	3. Sonntag der Osterzeit 08.00 Eucharistiefeier 10.30 Eucharistiefeier kein Adoray (Schulferien)
Di	Hl. Markus, Evangelist 18.00 Eucharistiefeier
Mi	11.30 Eucharistiefeier
Do	19.30 Eucharistiefeier mit Nachtanbetung
Fr	11.30 Eucharistiefeier
Sa	Hl. Katharina von Siena 09.15–11.00 Beichtgelegenheit 11.30 Eucharistiefeier 18.10 Vesper im byzantinischen Stil
Di–Sa	09.00–11.15 eucharistische Anbetung

Kloster Maria Opferung Zug

www.maria-opferung.ch

Mittwochs

07.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn

www.lassalle-haus.org

So	08.30 Gottesdienst
Mo–Fr	17.40 Gottesdienst
Mo/Fr	06.30–07.30 Zen-Meditation
Di	19.30–21.00 Zen-Meditation
Di	06.30–07.30 Kontemplation
Mi	20.00–21.00 Kontemplation

(Änderungen siehe Website lassalle-haus.org)

Kloster Gubel Menzingen

www.kloster-gubel.ch

16.4.–22.4.2023

So	Weisser Sonntag, Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit 08.30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit 09.00 Eucharistiefeier
Di–Fr	17.00 Eucharistiefeier
Fr	16.30 Beichtgelegenheit
Sa	09.00 Eucharistiefeier

23.4.–29.4.2023

So	08.30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit 09.00 Eucharistiefeier
Di–Fr	17.00 Eucharistiefeier
Fr	16.30 Beichtgelegenheit
Sa	09.00 Eucharistiefeier

Institut Menzingen Menzingen

www.kloster-menzingen.ch

Jeweils am 2. Sonntag im Monat findet um 16 Uhr ein Pilgertagesdienst statt. Für weitere Gottesdienste erkundigen Sie sich bitte telefonisch unter Tel. 041 757 40 40 oder auf www.kloster-menzingen.ch.

Kloster Frauenthal Hagendorn

www.frauenthal.ch

16.4.–22.4.2023

So	Weisser Sonntag 09.00 Eucharistiefeier 17.00 Vesper
Mo–Sa	07.00 Eucharistiefeier 17.00 Vesper

23.4.–29.4.2023

So	09.00 Eucharistiefeier 17.00 Vesper
Mo–Sa	07.00 Eucharistiefeier 17.00 Vesper

Kloster Heiligkreuz Cham

www.kloster-heiligkreuz.ch

Sonntags

09.00 Eucharistiefeier, Kirche

Freitags

19.30 Eucharistiefeier, Kirche

Geistliche Begleitung: Tel. 041 785 02 00

Medien

Fernsehen

Samstag, 15. April

Wort zum Sonntag. Ines Schaberger, röm.-kath. Theologin. SRF 1, 19.55 Uhr

Sonntag, 16. April

Katholischer Gottesdienst aus der Pfarrkirche Heiliges Herz Jesu, Bremerhafen. ZDF, 9.30 Uhr

Freitag, 21. April

37°Leben. Auf der Suche nach dem leiblichen Vater. Die Sendung begleitet zwei Frauen auf der Suche nach ihren leiblichen Vätern. Es geht um die innere Verzweiflung, wurzellos zu sein, und was es verändert, den Erzeuger zu finden. 3sat, 12.55 Uhr

Samstag, 22. April

Wort zum Sonntag. Ruedi Heim, röm.-kath. Pfarrer. SRF 1, 19.55 Uhr

Sonntag, 23. April

Ev. Gottesdienst aus Heidelberg-Wieblingen. ZDF, 9.30 Uhr

Dienstag, 25. April

Die Bücher, die Hitler nicht verbrannte. Adolf Hitler, dessen Herrschaft 1933 mit einer Reihe von Bücherverbrennungen begann, besass zum Ende seines Lebens selbst über 16 000 Bände. Rund 1300 davon befinden sich heute in den USA. Sie zeugen davon, dass rassistisches und antisemitisches Denken lange vor den Nazis vitaler Kern der westlichen Kultur war und bis heute die sogenannten Neuen Rechten inspiriert. Arte, 20.15 Uhr

Donnerstag, 27. April

Re: Neue Wege im Artenschutz. Ideen für mehr Biodiversität. Der Rückgang der Artenvielfalt gehört zu den grössten und drängendsten Herausforderungen unserer Zeit: Täglich verschwinden Tier- und Pflanzenarten. Weltweit wird der Schutz der Biodiversität immer wichtiger. Innovative Techniken, wissenschaftliche Expertise, ehrenamtliches Engagement und politischer Wille können dabei helfen, die Artenvielfalt zu bewahren und Lebensräume zu sichern. Arte, 19.40 Uhr

Samstag, 29. April

Wort zum Sonntag. Lea Wenger-Scherler, ev.-ref. Pfarrerin. SRF 1, 19.55 Uhr

Philae – Das versunkene Heiligtum. Die Insel Philae ist eine der grössten Stätten des alten Ägypten und wurde im 18. Jahrhundert von europäischen Forschern entdeckt. Die Tempel von Philae gelten als die bedeutendsten Zeugnisse altägyptischer Religion und Tempelarchitektur. Dieser Dokumentarfilm entführt die Zuschauer erstmals ausführlich in ihre faszinierende Geschichte. Philae ist seit 1979 UNESCO-Welterbe und gehört längst zu den beliebtesten Zielen für Kulturinteressierte aus aller Welt. Arte, 20.15 Uhr

Sonntag, 30. April

Katholischer Gottesdienst aus der Hospitalkirche in Bensheim. ZDF, 9.30 Uhr

Radio

Samstag, 15. April

Glocken der Heimat aus der röm.-kath. Kirche in Allschwil BL. Radio SRF 2 Kultur, 18.50 Uhr

Sonntag, 16. April

Katholische Welt. Frau, Macht, Veränderung. Wie die Kirche in Madagaskar Frauen aus der Armut holen will. Bayern 2, 8.05 Uhr

Christkath. Predigt. Susanne Cappus, Diakonin, Dornach. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Samstag, 22. April

Glocken der Heimat aus der ev.-ref. Kirche in Lohn SH. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Sonntag, 23. April

Katholische Welt. Was eine Weltkirche mit den Weltreligionen verbindet. Simon Beringer gibt ein Stimmungsbild zum interreligiösen Status quo unter Papst Franziskus. Bayern 2, 8.05 Uhr

Ev.-ref. Predigt. Matthias Jäggi, Pfarrer, Gipf-Oberfrick. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Samstag, 29. April

Glocken der Heimat aus der röm.-kath. Kirche in Sarmenstorf AG. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Sonntag, 30. April

Ev.-method. Gottesdienst aus Baden. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Liturgie

Sonntag, 16. April

2. Sonntag der Osterzeit (Farbe Weiss – Lesejahr A). Erste Lesung: Apg 2,42-47; Zweite Lesung: 1 Petr 1,3-9; Ev: Joh 20,19-31

Sonntag, 23. April

3. Sonntag der Osterzeit (Farbe Weiss – Lesejahr A). Erste Lesung: Apg 2,14-22b-33; Zweite Lesung: 1 Petr 1,17-21; Ev: Lk 24,13-35

FILMTIPP

Matter Out of Place

Der österreichische Regisseur Nikolaus Geyrharter untersucht in «Matter Out of Place» die Folgen unserer Konsumgesellschaft auf eine Art und Weise, die bisher nie dagewesene Bilder hervorbringt. Das zeigen schon die ersten Minuten des Films, als ein Bagger auf einer ganz normalen Wiese in Solothurn plötzlich auf Tonnen von Abfall stösst, die dort einfach so entsorgt wurden. Kommentarlos wandert die Kamera weiter durch die Welt und hält fest, was wir gerne an den Rand unseres Bewusstseins drängen – wie sorglos wir mit der Natur und ihren Ressourcen umgehen und wie schamlos wir die Spuren unseres Mülls verdecken. Die Nonchalance, mit der der Regisseur dabei Verschwendung in reine Schönheit verwandelt ist erschreckend und faszinierend zugleich.

Sarah Stutte, Filmjournalistin

> **Kinostart Deutschschweiz: 23. März**



Quelle: © NGF

Hinweise

Veranstaltungen

Handauflegen. CityKircheZug. Qualifizierte Frauen und Männer sind da, hören zu und legen auf Wunsch Hände auf. Das Angebot steht allen offen und ist unentgeltlich. Di, 18.4., 15–18 Uhr (jeden 1. und 3. Di im Monat), ref. Kirche, Alpenstrasse, Zug.

Theos OffenBar. CityKircheZug. Ein Angebot, sich zwanglos zu begegnen und sich selbst und andere bei Gesprächen besser kennenzulernen. Theos OffenBar steht allen Interessierten offen, unabhängig von Konfession und Religion. Die Themen der Gespräche sollen sich über die Zeit nach den Interessen und Bedürfnissen der Teilnehmenden entwickeln. Do, 20.4., 19–21 Uhr. Geöffnet ab 19 Uhr, Gesprächsbeginn 19.19 Uhr. Bauhütte St. Oswald, Kirchenstr. 9, Zug.

Drei romanische Chöre. Konzert mit den Chören Bündner Jugendchor, Cantus Firmus Surselva und Ligia Grischa. Nur drei romanische Chöre des Unterlands haben die Corona-Pandemie überstanden. Der neu gegründete Verein Cultura Rumantscha en la Bassa setzt sich dafür ein, dass weiterhin romanische Kulturanlässe im Unterland durchgeführt werden. Preis: CHF 41.50, Vorverkauf: www.ticketcorner.ch. Sa, 22.4., 19.30 Uhr, Pfarrkirche St. Jakob, Cham.

Gitarrenkonzert Roland Mueller. Konzerte in vielen Ländern Europas und in den USA sowie Radioaufnahmen machten den Gitarristen bekannt. Roland Mueller spielt alle seine Konzerte in der Schweiz für notleidende Menschen und Tiere. Sa, 22.4., 19.30 Uhr, evang.-ref. Kirche Cham. >Eintritt frei/Kollekte

unschuldig schuldig. Theatertour zum letzten Hexenprozess von 1737/38. Die Baarer Geschichtenerzählerin Maria Greco zeichnet ein Bild dieses Prozesses: Der letzte Gang von Katharina Kalbacher und den Mitangeklagten, vom Gefängnis bis zur Hinrichtungsstätte. Verschiedene Personen kommen zu Wort und schildern die Situation rund um das Gerichtsverfahren: von den Angeklagten, dem Richter, der Nachrichten (Henker) bis hin über Paracelsus und seiner Theorie des Hexenwesens. Die Route führt von der St. Oswaldskirche bis zur ehemaligen Richtstätte bei der Schutz-

engelkapelle. Mo, 24.4., 18–19.30 Uhr. Treffpunkt: Kirche St. Oswald, Zug. Weitere Daten: Mi, 3.5., 18–19.30, Mi, 24.5., 18–19.30, So, 4.6., 13–14.30. Preis: CHF 15.–, geeignet ab 12 J., Anmeldung erforderlich: maria.greco@databaar.ch oder 041 760 81 64.

Zuger Märchenspaziergang. Die Zuger Erzählerin Isabelle Hauser führt an idyllische Plätze der Stadt und erzählt Märchen, Mythen und Sagen für Gross und Klein. Hauptzielgruppe: Familien, geeignet für Kinder ab 5 Jahren. Der Weg kann bergauf gehen und ist rollstuhlgängig. Dauer max. 90 Minuten. Preis: bis 12 J.: gratis, bis 16 J.: CHF 5.–, Erwachsene: CHF 15.–. Treffpunkt: St. Oswalds-Kirche, St. Oswalds-Gasse 5, 6300 Zug, Durchführung bei jeder Witterung. Sa, 29.4., 16.30–18 Uhr, Kirche St. Oswald, Zug. Anmeldung erwünscht: hello@isabellehauser.com.

Im Alter neuen Sinn suchen und finden. Infoveranstaltung zum Jahreskurs. Es gibt sie: Ältere Menschen, die zu ihren Jahren stehen und dankbar der Vergangenheit und der Gegenwart gedenken, ohne sie zu vergolden. Sie sind weise und strahlen Güte und Wärme aus. Der Jahreskurs richtet sich an Menschen, die so sind oder so werden möchten. Kursleitung: Ursula Popp. Die Infoveranstaltung zu Aufbau, Inhalt und Ziele ist kostenlos, Mittagessen: CHF 30.–. Mo, 17.4., 10–16 Uhr, Lassalle-Haus Bad Schönbrunn, Edlibach. Anmeldung: info@lassalle-haus.org

Letzte-Hilfe-Kurs. Wie kann sterbenden Menschen begegnet und wie können sie unterstützt und begleitet werden? Kursleitende: Teresa De Zulueta, Dr. med., Leitende Ärztin Onkologie Zuger Kantonsspital AG, Fachärztin für Med. Onkologie und Allg. Innere Medizin, zertifizierte Kursleiterin, und Roland Wermuth, lic. theol., Spitalseelsorger Zuger Kantonsspital AG, zertifizierter Kursleiter. Bitte Verpflegung selbst mitbringen. Getränke werden zur Verfügung gestellt. Die Anzahl Plätze sind begrenzt. Kontakt und Anmeldung bis 24. April: Verein Palliativ Zug, Janine Landtwing, janine.landtwing@palliativ-zug.ch. Der Kurs wird in einer Kooperation des Vereins Palliativ Zug, der kath. und der ref. Kirche des Kts. Zug durchgeführt und ist kostenlos. Sa, 6.5., 10–16 Uhr, Pfarrei Maria Geburt, Pfarreitreff, Dorfplatz 13, Neuheim.

Impressum

PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN KIRCHE ZUG

www.pfarreiblatt-zug.ch

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR

Nr. 18/19 2023 (30.4.–13.5.2023): 14. April
Nr. 20/21 2023 (14.5.–27.5.2023): 28. April
(Erscheinungsweise: 14-täglich)

REDAKTION

Marianne Bolt, T 041 767 71 38,
pfarreiblatt@zg.kath.ch
Landhausstrasse 15, 6340 Baar

ADRESSÄNDERUNGEN

Für in der Kirchgemeinde Zug Wohnhafte an Kirchenratskanzlei, esther.landolt@kath-zug.ch

Aus allen andern Kirchgemeinden bitte direkt ans entsprechende Pfarramt (Adresse siehe Pfarreiinformationen).

HERAUSGEBERIN

Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ, Landhausstrasse 15, 6340 Baar

Katholische Kirche Zug

www.katholische-kirche-zug.ch

Adresse aller untenstehenden Stellen, ausser Spezialseelsorge: Landhausstrasse 15, 6340 Baar

VEREINIGUNG DER KATHOLISCHEN KIRCHGEMEINDEN DES KANTONS ZUG VKKZ

Stefan Doppmann, Präsident,
stefan.doppmann@zg.kath.ch
Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin,
T 041 767 71 20, melanie.huerlimann@zg.kath.ch

GESAMTLEITUNG FACHSTELLEN UND DIAKONIE

Sandra Dietschi, T 041 767 71 27,
sandra.dietschi@zg.kath.ch
Rena Schäfler, Sekretariat, T 041 767 71 25,
rena.schaeffler@zg.kath.ch

FACHSTELLE BKM BILDUNG-KATECHESE-MEDIEN

www.fachstelle-bkm.ch
Guido Estermann, Fachstellenleiter, T 041 767 71 32,
guido.estermann@zg.kath.ch
Martina Schneider, Mediathek, T 041 767 71 34,
martina.schneider@zg.kath.ch

FORUM KIRCHE UND WIRTSCHAFT

Thomas Hausheer, Fachstellenleiter, T 041 767 71 36,
thomas.hausheer@zg.kath.ch

FACHSTELLE KOMMUNIKATION

Bernadette Thalman, Kommunikationsbeauftragte,
bernadette.thalman@zg.kath.ch, T 041 767 71 47

FACHSTELLE PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN KIRCHE ZUG

Marianne Bolt, Redaktorin, T 041 767 71 38,
pfarreiblatt@zg.kath.ch

MISSIONE CATTOLICA ITALIANA

www.missione-italiana-zug.ch
Don Mimmo Basile, Missionar, T 041 767 71 41,
missione@zg.kath.ch
Rena Schäfler, Sekretariat, T 041 767 71 40

KROATENMISSION

hkm@zg.kath.ch
Pater Slavko Antunovic, Missionar, T 041 767 71 45
Sr. Cavar Zdenka, Missionsschwester, T 041 767 71 46

SPEZIALSEELSORGE

Communauté catholique francophone Zoug, P. Ben Kintchimon, ben.kintchimon@steyler.eu; Fernand Gex (adm), T 041 741 78 39, comcathfranc@datazug.ch
Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen/An der Aa, Zug
Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehl@bluewin.ch
Spitalseelsorge Kantonsspital Zug, Roland Wermuth, T 041 399 42 63, roland.wermuth@zgks.ch
Spitalseelsorge Klinik Zugersee, Johannes Utters, T 041 726 37 44, johannes.utters@triaplus.ch
seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung, Karin Schmitz, T 041 711 35 21, karin.schmitz@zg.kath.ch
Ökumenische Seelsorge – Palliative Care Zug, Roland Wermuth, T 076 296 76 96, seelsorge@palliativ-zug.ch

FÜR SIE DA

Sozial- und Beratungsdienste der katholischen Kirche im Kanton Zug

Leuchtturm, Diakonie & Soziales, Zug
Industriestrasse 11, 6300 Zug, T 041 727 60 70
leuchtturm@kath-zug.ch, www.kath-zug.ch

Sozial- und Beratungsdienst St. Martin

Asylstrasse 2, 6340 Baar, T 041 769 71 42
sozialdienst@pfarrei-baar.ch, www.pfarrei-baar.ch
Pfarreisozialdienst Cham-Hünenberg
Kirchbühl 10, 6330 Cham, T 041 785 56 25
gerd.zimmermann@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch



Glücklich

Da es
sehr förderlich
für die Gesundheit ist,
habe ich beschlossen,
glücklich
zu sein.

Voltaire (1694–1778)

AZA
6302 Zug
Post CH AG



Pfarreiblatt des Kt. Zug

Retouren an:
Kalt Medien AG
Postfach 7533